Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 30 · 28. 7. 2016
55. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 25. August

Sossenheimer Spitzen

Vernunft gegen Angst

von Mathias Schlosser

Würzburg, München, Ansbach – man traut sich ja kaum noch auf die Straße, wenn man all die Amokläufer in den Nachrichten sieht, die aus welchen Gründen auch immer möglichst viele ihrer Mitmenschen umbringen wollen.
Und wenn man dann auch noch darüber nachdenkt, dass es auch in Sossenheim einige psychisch Labile, Gemobbte, Frustrierte und Fanatiker gibt, dann mag man schon gar nicht mehr zum Musiksommer auf den Kirchberg gehen. Manchmal ist es eben leichter gesagt als getan, dem Terror die Stirn zu bieten, wenn das mulmige Gefühl zumindest einen leichten Beigeschmack in den Apfelwein mischt.

Gegen die Angst hilft nur Vernunft. Denn die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines Amoklaufs zu werden, ist auch durch die jüngsten Ereignisse nur geringfügig gewachsen. Es gibt nach wie vor ganz viele Dinge, die deutlich gefährlicher sind, als sich bei einem Fest an einen Biertisch zu setzen.

„Kein Blättchen"

Das Sossenheimer Wochenblatt macht Sommerpause.

Am 11. August wird kein „Blättchen" erscheinen. Die nächste Ausgabe finden Sie erst wieder am Donnerstag, 25. August, in ihren Briefkästen. Unser Internetangebot SWplus (www.sossenheimer-wochenblatt.de) pausiert vom 30. Juli bis 14. August. **sw**

Den diesjährigen Musiksommer eröffneten die „Original RoseKippler" mit zünftiger Musik. Trotz der widrigen Wetterverhältnisse lockten sie zahlreiche Besucher auf den Kirchberg, die unter den gelben Schirmen aber im Trockenen saßen. Foto: Krüger

Fetzige Volksmusik

Die Musiksommer-Besucher trotzten auf dem Kirchberg Regen, Blitz und Donner

Am vergangenen Freitag eröffnete der Kultur- und Förderkreis (Kufö) den diesjährigen Sossenheimer Musiksommer auf dem Kirchberg. Trotz dunkler Wolken rund um Sossenheim kamen über 300 Besucher auf den Kirchberg, um bei Musik der Partyband „Original RoseKippler" zu feiern.

Mit deutschen Schlagern und Musik aus den 70er-Jahren Jahren bis heute, sowie mit ihrem „Oberkrainer Sound" heizten die „Original RoseKippler" den Kirchberg kräftig auf. Ob „Trompetenecho" oder „An Tagen wie diesen" und „Stand By Me", es war ein buntgemischtes Musik-Programm. Die Band sang „Komm wir fahr'n nach Amsterdam" und machte aus Amsterdam ein „Sossenheim". Das kam gut an.

Die Besucher sangen und klatschten mit und waren begeistert. Sicherlich hätten auch noch einige mehr die Tanzfläche aufgesucht, wenn es nicht immer mal wieder geregnet hätte. Unter den großen Schirmen fanden die meisten Besucher aber einen trockenen Platz, um dennoch mit viel Freude dabei zu sein.

Der Vorsitzende des Kufö, Franz Kissel, hatte die Besucher auf dem gut besetzten Kirchberg begrüßt und sich gefreut: „Es ist schön, dass trotz der dunklen Wolken so viele Besucher zu unserem traditionellen Sossenheimer Musiksommer gekommen sind." Er begrüßte ganz besonders den Ehrenvorsitzenden des Kufö, Gerhard Henrich mit Gattin, und die Ortsbeiratsvorsitzende Susanne Ronneburg sowie den „Sossenheimer Vertreter" im hessischen Landtag, Uwe Serke.

Eine solche Veranstaltung auf dem Kirchberg muss gut vorbereitet sein und verlangt viel Anstrengung. Auch wenn einige „Stammgäste" auf dem Kirchberg aufgrund der dunklen Wolken zu Hause geblieben sind, insgesamt gesehen war der Vorsitzende des Kufös mit Ablauf und Erfolg der Veranstaltung zufrieden. Franz Kissel sagte: „Wir müssen für eine solche Veranstaltung immer einen großen Aufwand betreiben. Das Wetter können wir nicht beeinflussen. Ich möchte mich bei den rund 70 Helfern für ihr engagiertes Wirken diesmal besonders bedanken. Einige von ihnen sind meinem Hilfeaufruf gefolgt und haben spontan ihre Hilfe angeboten."

Sie halfen bei Auf- und Abbau und bei der Versorgung der Besucher mit Speis und Trank. Und tatsächlich war festzustellen, dass am Grillstand, der Getränkeausgabe und an der Bierinsel keine Wartezeiten entstanden. Und auch der Wein- und Sektstand sowie „Reginas Bar" mit zahlreichen Cocktails im Angebot, waren stets gut besucht.

Mit „Erbarme, zu spät, die Hesse komme" endete um 22.30 Uhr das offizielle Musikprogramm, aber ohne Zugaben kam die Band nicht von der Bühne. Einige der Besucher blieben noch über Mitternacht hinaus auf dem Kirchberg und fanden erst dann ihren Nachhauseweg.

Bei „hoffentlich besserem Wetter" findet der zweite Sossenheimer Musiksommer am Freitag, 26. August, um 18 Uhr, wiederum auf dem Kirchberg statt. Infos dazu und auch über die nächsten Veranstaltungen gibt es unter www.kufö.de im Internet. **mk**

Wandern zu den Wildkräutern

Die evangelische Regenbogengemeinde und die evangelische Cyriakusgemeinde bieten am Samstag, 27. August, eine Wildkräuterwanderung für Erwachsene an.

Von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr begeben sich die Teilnehmer unter der Leitung der Sossenheimer Heilpraktikerin Regina Holzinger auf die Spur der Heilkraft der Natur nach Hildegard von Bingen. Treffpunkt ist am Ende der Straße „Im Mittleren Sand". Mitzubringen sind Kleidung und Schuhe für die Querfeldein-Wanderung, Sonnenschutz, etwas zu trinken sowie ein kleines Sitzkissen. Die Teilnehmer werden durch die Nidda-Auen wandern und unscheinbare Pflanzen mit neuen Augen sehen sowie mehr über die verborgenen Kräfte einiger Pflanzen erfahren. Interessierte können sich bei Regina Holzinger unter der Telefonnummer 344848 oder per E-Mail an reginaholzinger@hildegard-frankfurt.info anmelden. Die Teilnahme an der Wildkräuterwanderung kostet zehn Euro. **red**

Volkshausverein wandert wieder

Am Sonntag, 14. August, trifft sich der Volkshausverein Sossenheim um 9.30 Uhr an der Bushaltestelle „Kirchberg" zu seiner nächsten Wanderung.

Von der Bushaltestelle „Kirchberg" wird über Höchst nach Goldstein gefahren. Von dort aus geht es durch den Stadtwald nach Sachsenhausen. Ziel ist die Rosistenanlage II, wo gevespert wird. Zurück geht es dann mit Straßenbahn und Bus. Es wird um Anmeldung am 8. und 9. August zwischen 18 und 20 zwecks Platzreservierung unter der Rufnummer 34002950 gebeten. **red**

Skatrunde

Am Montag, 1. August treffen sich die Skatfreunde wieder um 19.30 Uhr zu ihrer monatlichen Skatrunde.

Gereizt wird im Vereinsraum des Volkshausvereins in der Siegener Straße. Neben dem Skatspiel geht es auch um die letzten Vorbereitungen des Sommerfestes am 27. August. **red**

Bücherschrank

Die Sossenheimer bekommen einen öffentlichen Bücherschrank.

Die Einweihung findet am Freitag, 29. Juli, in der Sossenheimer Riedstraße gegenüber dem Familienzentrum statt. Um 17 Uhr wird der Bücherschrank von Ortsvorsteherin Susanne Ronneburg und den Paten Brigitte Stark-Matthäi, Marion Weber und Peter Donath eröffnet. Ab dann können Bürger dort Bücher mitnehmen oder hineinstellen. Alle Bürger sind zur Eröffnung eingeladen. **red**

Sammlerin sucht...
... Pelze jeglicher Art, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Teppiche, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren sowie alles aus Omas Zeiten; Haushaltsauflösungen. Zahle bar und fair. Tel. 06196 / 7860216

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
30 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Teppichwäscherei & Reparatur
*auf ausgewählte Leistungen, gültig bis 5.8.2016
20 Jahre Erfahrung
Kostenlose Beratung! Kostenloser Abhol- und Lieferservice
Frisch in die Urlaubszeit – Bis zu 42% Rabatt*
7 Stufen Edelwäsche:
Abklopfen, Reinigen, Desinfizierung, Imprägnierung, Mottenschutz, Glanzwäsche, Rückfettung
Reparatur:
Franzen, Kanten, Löcher, Brand- und Wasserschäden, Verkürzungen, Verschmälern
Bio-Teppichreinigung Irani
Bolongarostraße 179 · 65929 Frankfurt-Höchst
Tel. 069 / 400 362 46 oder 0177 / 421 06 22
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–19 Uhr, Sa. 9–18 Uhr
Bio

Metzgerei · Party-Service
Spezialitäten
seit 1889
BRUM

Angebote der Woche vom 27. Juli bis 03. August 2016

Nierenspieße	Stück	**2,50 €**
Krustenbraten, gegrillter Schweinebauch	100 g	**1,00 €**
Spießbraten, gegrillter Schweinekamm, gefüllt mit Zwiebeln, Dörrfleisch und grünem Pfeffer	100 g	**1,20 €**
Rinderfilet von den Rehbachtal-Rindern	100 g	**3,99 €**
Schweinefilet, gefüllt mit Ruccola und Schafskäse, umhüllt mit Schinkenspeck	100 g	**1,70 €**
Pastrami, geräucherte und gebratene Ochsenbrust	100 g	**2,80 €**
Handkäse-Bratwurst	100 g	**1,20 €**
Putenspieße, grillfertig gewürzt	100 g	**1,20 €**
Hausmacher Presskopf	100 g	**0,99 €**
Frisches Schweinemett	100 g	**0,70 €**

Nutzen Sie unseren Lieferservice!
Sie bestellen per Telefon, Fax oder Mail.
Wir liefern täglich zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr.
Lieferpauschale 2,00 €.

Peter & Irene Brum
Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de
www.brumcatering.de

Die große Frisur für die Fete der Kleinen.
Salon Rosemarie
Der Frisiersalon für Damen · Herren Kinder · Teens
☎ 34 35 35
Alt-Sossenheim 83
www.salon-rosemarie.de

Sieger mit großem Abstand

Wolfgang Geuppert gewinnt das Tippspiel von SZplus und SWplus

Im Eintracht-Trikot nahm der Sossenheimer Wolfgang Geuppert seinen Preis – einen Gutschein für das Badische Weinhaus – in Empfang. Er siegte beim EM-Tippspiel mit großem Abstand. Foto: Beil

Viel Spaß hat das EM-Gewinnspiel von Schwalbacher Zeitung und Sossenheimer Wochenblatt den Teilnehmern gemacht. Mehr als 60 Nutzer der Internetseiten beider Zeitungen hatten während des Turniers versucht, möglichst viele Ergebnisse richtig zu tippen.

Mit deutlichem Abstand gewonnen hat am Ende Wolfgang Geuppert aus Sossenheim. Er erreichte als „eurowolfi56“ 116 Punkte und hatte einen komfortablen Vorsprung vor „Manni“, der auf 99 Punkte kam. Fast bei jedem Spiel räumte der Fußball-Experte Punkte ab, acht Spiele tippte er komplett richtig. Mit dieser Leistung heimste er auch noch in anderen Tipprunden Preise ein. Für seinen Sieg gab es einen Gutschein für das Badische Weinhaus in Liederbach über 75 Euro.

Dahinter wurde es knapp: Der Schwalbacher Thorsten Procher kam mit 95 Punkten auf den 3. Platz. Genauso viele Punkte, aber weniger Spieltagsiege hatte Oliver Rosenthal aus Sossenheim auf Platz vier. Fußballerisches Gespür bewies der CDU-Landtagsabgeordnete Uwe Serke. Der Sossenheimer kam als „boateng“ mit 88 Punkten auf Platz sechs.

Insgesamt nahmen knapp 60 registrierte Nutzer der Internetseiten „SZplus“ und „SWplus“ an dem Tippspiel teil. Zahlreiche Firmen stifteten die Preise. Neben dem Badischen Weinhaus waren das Steiers Feinschmeckertankstelle, das Reisebüro Kopp, Brillen Plaz, das Reisecafé „SelectedTravel“, Bordeaux Wein Direkt, die Gärtnerei Scherer, die Taunus Apotheke und die Limes Apotheke. **sz**

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Tel. 06196 / 84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Gartenstraße 24,
65812 Bad Soden;
Tel. 06196 / 9 50 25 53

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

Sommergrillen in der Babbelstubb’

Letztes Treffen vor der Sommerpause

Immer am letzten Dienstag im Monat trifft sich die Babbelstubb’, eine Gruppe des Volkshausvereins Sossenheim, um das zu tun, was der Name hergibt: zu Babbeln. Auf gut Deutsch heißt das, miteinander zu reden.

Am vergangenen Dienstag, dem letzten Treffen vor der Sommerpause, traf sich die Babbelstubb’ zum Sommergrillen. In bewährter Manier am Grill war Uwe Klüber. Er grillte die Bratwürste rostbraun und die Steaks so, dass sie auf den Punkt durch waren. Zudem war eine leckere Salatbar aufgebaut, an der sich die Teilnehmer des Grillfestes bedienen konnten.

Marie-Luise Kleiner und Sabine Klüber versorgten die Teilnehmer mit gut gekühlten Getränken, was an diesem schwül-warmen Sommertag auch notwendig war. Zur Verdauung gab es am Ende einen Schnaps. Voll des Lobes war auch Wolfgang Kirschbaum: „Ich bin begeistert von diesem regelmäßigem Treffen und freue mich immer wieder, wenn Sabine und Marie-Luise und natürlich auch der Uwe uns hier so toll betreuen.“ **mk**

Die Babbelstubb’ lud am vergangenen Dienstag zum Sommergrillen ins Sossenheimer Volkshaus ein, bevor sich die Mitglieder in die Sommerpause verabschiedeten. Foto: Krüger

In liebevoller Erinnerung an

„Pino“ Giuseppe Pietrapertosa

† 25. Juli 2014

Wir vermissen dich jeden Tag!

Deine Familie

Frankfurt am Main-Sossenheim, im Juli 2016

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 29. Juli bis 25. August 2016

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 31.07.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 07.08.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 14.08.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 21.08.
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Kirche Siegener Straße)

In den Sommerferien vom 18. Juni bis 26. August finden keine Gruppen und Kreise statt!

Kath. Kirchengemeinde St. Michael

Samstag, 30.07.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 31.07.
09.15 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde (Kirche)

Montag, 01.08.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)

Mittwoch, 03.08.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindehaus)
16.00 Uhr Eucharistiefeier (Victor-Gollancz-Haus)

Samstag, 06.08.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 07.08.
09.15 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde (Kirche)

Montag, 08.08.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)

Mittwoch, 10.08.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindehaus)
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)

Freitag, 12.08.
19.00 Uhr Eucharistiefeier im Schwesternkonvent (Altes Pfarrhaus)

Samstag, 13.08.
18.00 Uhr Vorabendmesse (Kirche)

Sonntag, 14.08.
11.00 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde (Kirche)

Montag, 15.08.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)
17.30 Uhr Liturgischer Singkreis (Gemeindehaus)
19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung zu Maria Himmelfahrt und Kräutersegnung (Kirche)

Mittwoch, 17.08.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
10.00 Uhr Hilfenetz (Gemeindehaus)
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)

Samstag, 20.08.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 21.08.
09.15 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde (Kirche) – „Eine-Welt“-Laden ist geöffnet

Montag, 22.08.
09.00 Uhr Wortgottesdienst (Nothelferkapelle)

Mittwoch, 24.08.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
10.00 Uhr Hilfenetz (Gemeindehaus)
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)
19.30 Uhr Pastoralausschuss (Gemeindehaus)
20.00 Uhr Atempause (Krypta)

So notwendig wie die Freundschaft ist nichts im Leben.
Aristoteles

Ein treuer Freund ist wie ein Zelt. Wer ein solches findet, hat einen Schutz gefunden.
Jesus Sirach 6/14

Der Tod war gnädig!
Nach schwerer Krankheit verstarb meine Freundin

Uta Krüger

Oberstudienrätin i.R.

* 22. Mai 1939 † 21. Juli 2016

Ich bin dankbar, dass ich solange ihre Freundin sein durfte.

Hannelore Mayer

Mit mir trauern
Univ. Prof. em. Dr.-Ing. J. Krüger und Barbara Krüger
Dietmar Mayer und Monika Hartenstein
Freundinnen und Freunde

65936 Frankfurt am Main, Montabaurer Straße 23 C

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 5. August 2016, um 11.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

Heinrich Murawski

* 14.7.1926 † 3.7.2016

Herzlichen Dank an alle Verwandte, Bekannte und Nachbarn, die sich durch Wort-, Schrift- und Geldzuwendungen in der Trauer mit uns verbunden fühlten.

Luzie Murawski mit Familie

Frankfurt am Main-Sossenheim, im Juli 2016

Für die Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, sowie für die Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Franz Deppisch

sagen wir unseren herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pastoralreferent M. Ickstadt und allen, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Maria Morian und Angehörige

Frankfurt am Main-Sossenheim, im Juli 2016

Danksagung

Allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

„Toni“ Ottilie Köller

geb. Müller

in so herzlicher Weise in Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie durch Teilnahme am letzten Geleit ihre Anteilnahme erwiesen haben, sprechen wir unseren aufrichtigen Dank aus.

Winfried, Beate und Marius Köller
Bernd Köller und Gabi Voß

Frankfurt am Main-Sossenheim, im Juli 2016

PIETÄT BOLLIN

Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

Telefonische Anzeigenannahme: 0 61 96 / 84 80 80

Werbung bringt Erfolg!
Rufen Sie uns an: 0 61 96 / 84 80 80

Termine in Sossenheim

Wann	Was	Wo
29. Juli 17 Uhr	Eröffnung des öffentlichen Bücherschranks	in der Sossenheimer Riedstraße
29. Juli 18.30 Uhr	Sommerliches Grillen der CDU Sossenheim	im Hof des katholischen Gemeindezentrums
1. August 19.30 Uhr	Treffen der Skatfreunde	im Vereinsraum im Volkshaus
14. August 9.30 Uhr	Wanderung des Volkshausvereins	Treffpunkt an der Bushaltestelle am Kirchberg
15. August 14.30 Uhr	Rundgang zur „Kirche im Grünen“	Treffpunkt am Kerbeplatz
26. August 18.30 Uhr	Sossenheimer Musiksommer mit den „Taunusstürmern“	auf dem Kirchberg

Kirche im Grünen

Seniorenausflug zur neuen Weidenkapelle

Die katholische Pfarrgemeinde St. Michael lädt Senioren zu einem Ausflug zur Weidenkapelle im Höchster Stadtpark an Maria Himmelfahrt, 15. August, ein.

Mit einem Rundgang können die Teilnehmer die „Kirche im Grünen“ kennenlernen. Es ist eine Pause mit Kaffee und Kuchen geplant. Auf dem Gelände befindet sich auch eine sanitäre Anlage. In der „Weidenkirche“ wird eine Marienvesper mit Kräutersegnung gefeiert. Die gesegneten Kräuter können auch mit nach Hause genommen werden. Ein kostenloser Bustransfer wird die Teilnehmer zum Ausflugsziel bringen. In Sossenheim wird der Bus um etwa 14.30 Uhr vom Kerbeplatz in abfahren. Gegen 17.15 Uhr ist die Rückfahrt geplant. Senioren, die Lust haben an dem Ausflug teilzunehmen, können sich im Pfarrbüro St. Michael oder unter der Telefonnummer 343131 anmelden. **red**

Metzgerei · Party-Service
Spezialitäten
seit 1889

BRUM

Brum's Mittagstisch
vom 01. August bis 06. August 2016

Montag: **Grobe Bratwurst, Kartoffelpüree und Rotkraut** . . . Port. **6,00 €**
Dienstag: **Paniertes Kotelett mit Nudel-Tomaten-Gratin** . . . . Port. **6,00 €**
Mittwoch: **Gefüllter Spießbraten, Semmelknödel und gemischter Salat** . . . . . Port. **6,00 €**
Donnerstag: **Rindertafelspitz, Salzkartoffeln und Grüne Soße** . Port. **7,00 €**
Freitag: **Gedünsteter Kabeljau, Rahmkartoffeln und Spinat** . . . . Port. **6,00 €**
Samstag: **Paprika-Rahmschnitzel, Herzoginnenkartoffel und Salat** . . . . . Port. **6,00 €**

Brum's Mittagstisch
vom 08. August bis 13. August 2016

Montag: **Königsberger Klopse mit Kapernsoße, Salzkartoffeln und Rahmwirsing** . . . . . Port. **6,00 €**
Dienstag: **Gekochtes Rückenrippchen/oder Kamm, Kartoffelpüree und Sauerkraut** . Port. **6,00 €**
Mittwoch: **Schwenkbraten vom Grill, Bratkartoffeln und Ratatouille** . Port. **6,00 €**
Donnerstag: **Paniertes Kalbsschnitzel, frische Champignon-Rahmsoße und Spätzle** . . . . . Port. **7,00 €**
Freitag: **Fischstäbchen mit Remoulade und Kartoffel-Gurken-Salat** . . . Port. **6,00 €**
Samstag: **2 Hähnchenschnitzel, Rosmarinkartoffeln und Erbsen-Karotten** . . . . . Port. **6,00 €**

Peter & Irene Brum
Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de
www.brumcatering.de

SWplus
1 x Eintritt ins Naturbad gratis
Alle registrierten SWplus-Nutzer erhalten vom 28. Juli bis 3. August 2016 einmal freien Eintritt ins Naturbad in der Wilhelm-Leuschner-Straße in Schwalbach.
Stadt Schwalbach am Taunus
Gutschein und weitere Informationen unter www.sossenheimer-wochenblatt.de

Kleinanzeigen

Handy verloren an der Ecke **Schaumborgerstraße/Michaelstraße.** Samsung S5 mit Displayschaden. Der ehrliche Finder wird belohnt. **Tel. 0162 / 68 35 003**

Wegen Umzugs: Wunderschöner **Schlafzimmerschrank mit 3 Spiegeltüren,** 3,5m breit, Buche, **zwei Nachttische, neuwertige Massageliege, Messingbett** (1m breit) **zu verkaufen. Tel. 069 / 34 47 01**

Von privat: Schwalbach Bestlage: **superhelle, top geschnittene und moderne 3-Zimmer DG** Wohnung, Küche, Bad, Gäste-WC, kl. Vorratskammer, EBK, überhohe Decken, 2 Balkone, Keller, Garage, **105 qm Wohnfläche** (ca. 120 qm Grundfläche) **zu vermieten.** Miete 1.290 Euro + 300 Nk. **Tel. 0162 / 64 51 609**

FFM-Sossenheim: **3 Zimmer,** DG, 67 qm, EBK, Keller, Waschkü., 700 Euro + Nk. + Kt., **ab 01.09 2016. Mail: teresafay0708@icloud.com**

Wir verkaufen unseren BMW 320i Automatik silbermetallic, 170 PS, 93.000 km, Erstzulassung 12/2007, Benziner, Garagen-/Nichtraucherwagen, Klimaanlage, Durchlademöglichkeit sowie weitere Extras. **VB 9.900 Euro. Bei Interesse bitte unter 0175 / 59 94 363 anrufen.**

Schwalbacher Familie (3 Personen) **sucht** deutschsprachige **Putzhilfe** für etwa 4-5 Stunden pro Woche. Tel. **0162/1835561**

Wenn auch Sie eine **private Kleinanzeige** aufgeben möchten, schicken Sie Ihren Anzeigentext per **Fax** an **06196/848082** oder per **E-Mail** an **anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de**

Christines rollender Fußpflegedienst. Hausbesuche nach Terminabsprache. Telefon 0 69 / 34 82 82 65.

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

Fay Reparaturservice
Reparaturen/Instandsetzungen von Türen, Toren, Fenstern, Garagentoren. Montage von Türschließern, Schlössern, Einbruchsicherungen.
Tel. 0 69 / 97 76 08 20
info@schlosserei-fay.de

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE
Sa., 30.07. u. Do., 04.08.16 **Frankfurt-Höchst, 8 – 14 Uhr Jahrhunderthalle,** Parkplatz B, Pfaffenwiese
Frankfurt-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten
Sa., 30.07.16 **14.00 – 18.30 Uhr (jeden Sa.)**
So., 31.07.16 **10.00 – 16.00 Uhr**
So., 31.07.16 **Hattersheim, 10 – 16 Uhr Globus,** Heddingheimer Str. 22
Di., 02.08.16 **Eschborn, 8 – 13 Uhr Mann Mobilia,** Elly-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 I www.weiss-maerkte.de

Rheinhessischer Wein und Sekt
vom Winzer
Ausgewählte Spirituosen
Beratung bei der Auswahl
Zusammenstellung von Geschenksortimenten
Lieferung nach Vereinbarung
Weinhandel Ellen Weis
65936 Frankfurt/M.-Sossenheim
Montabaurer Straße 11
Telefon 0 69 / 34 14 59

Neues Verkehrskonzept nötig

Begehung der Michaelstraße verdeutlicht zahlreiche Missstände

Weil Bürger die Verkehrssituation als „sehr schwierig“ beschrieben haben, hatte die SPD Sossenheim am 15. Juli zu einer Begehung der Michaelstraße von der Straße Alt Sossenheim aus durch den alten Ortskern eingeladen.

Sossenheims Sozialdemokraten hatten zu einer Begehung der Michaelstraße eingeladen, um insbesondere über die geänderte Verkehrsführung zu diskutieren und um nach einer geeigneten Lösung für sämtliche verkehrliche Missstände in diesem Bereich zu suchen. Die Meinungen waren kontrovers. *Foto: Krüger*

Die Klagen betreffen, so die SPD, rechtswidriges Verhalten, wie Geschwindigkeitsübertretungen und Fahren gegen die Einbahnstraße sowie falsches Parken. Vor Ort stellte sich der Stadtverordnete und Vorsitzende der SPD Sossenheim, Roger Podstatny, Ortsbeirat Klaus Moos sowie Brigitte Stark-Matthäi und Elke Tonhäuser von der SPD den Fragen und Anregungen der Bürger.

Im Mittelpunkt der Gespräche stand vor allem auch die geänderte Verkehrsführung seit Dezember 2015. Ziel war es damals, den Verkehr zu beruhigen und den Durchgangsverkehr zu verringern. Das sollte sechs Monate getestet werden, so Roger Podstatny bei der Begrüßung der Teilnehmer.

Es wurden zahlreiche Meinungen vorgetragen. Einige sind dafür, andere dagegen, die Änderung beizubehalten und wiederum andere Diskussionsteilnehmer hatten Vorschläge, was anders oder besser gemacht werden sollte.

Es wurde auch der Vorschlag gemacht, die alte Verkehrsregelung wieder herzustellen und andere geeignete Maßnahmen zu treffen, um den Verkehr zu beruhigen. Gerhard Henrich ist überzeugt davon, dass durch die geänderte Verkehrsführung die Anwohner der Siegener Straße noch sehr viel mehr belastet sind.

Lars Kurze plädierte dafür, „den Verkehr gerecht zu verteilen“. Als Vater von Kindern sei er besorgt um deren Sicherheit. Weiterhin sagte Lars Kurze: „Mit einem Kinderwagen oder gar Rollator ist es hier oft unmöglich den Gehweg zu nutzen. Man muss auf die Straße ausweichen.“

Auch während der Begehung sah und beobachteten die Teilnehmer, dass Fahrzeuge entgegen der Einbahnregelung fuhren oder fahren wollten und staunten über manchen dreisten Falschparker. Und es fiel auf, dass der Spiegel an der Kreuzung Michaelstraße/Schaumburger Straße verstellt ist und dass ein zweiter Spiegel angebracht werden müsste.

Roger Podstatny machte sich zahlreiche Notizen und will mit „Ruhe und Bedacht“ alle Vorschläge auf der nächsten Sitzung des Vorstandes der SPD Sossenheim einbringen und diskutieren sowie über ein neues Konzept nachdenken.

Da die SPD in der neuen Stadtregierung für Verkehr zuständig ist, sieht er gute Chancen für ein solches neues Konzept. **mk**

„Meine Kunden wollen immer alles knackig frisch. Gerade als Gärtnerin weiß ich: Was richtig wachsen soll, muss mit viel Liebe gepflegt werden. Nur so fällt die Ernte gut aus. Damit das auch bei meinen Finanzen klappt, habe ich mir ein paar tüchtige ‚Erntehelfer‘ angeschafft.“

Für gezieltes Wachstum.
Das 1822 Private Banking der Frankfurter Sparkasse.

Seit 1822. Wenn's um Geld geht.

frankfurter-sparkasse.de

Frankfurter Sparkasse 1822

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Gaganpreet Sohal erzielte mit dem 2. Platz bei der Hessischen Endrangliste der A-Schüler seinen bisher größten Erfolg.

Die Tischtennismädchen und -jungen der Albrecht-Dürer-Schule freuen sich über ihre Pokale und Preise zum Abschluss des Schuljahres.

Isabela Maximov, Sossenheims jüngstes Nachwuchstalent.

Zum Abschluss der Saison schmeckt ein Eis.

Fotos: privat

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Sossenheimer Talente glänzen auf Hessenebene

Die talentiertesten Schülerinnen und Schüler Hessens trafen sich zu ihren Ranglistenspielen, um für Startplätze der Hessenmeisterschaften zu kämpfen. Bei den Älteren ging es zudem um die Qualifikation für die deutsche Rangliste.

Herausragend war diesmal die Leistung des 14-jährigen A-Schülers Gaganpreet Sohal, der aus der Sossenheimer Talentschmiede hervorgegangen ist und drei Jahre in der Hessenliga-Schülermannschaft der SGS spielte. Inzwischen spielt er für die TuS Kriftel bei den Herren in der Verbandsliga und ist in seinem Jahrgang aktuell die Nr. 12 in Deutschland. Gagan gewann all seine Spiele bis auf die letzte Partie gegen Robert Volkmann (TTC Langen) und wurde Zweiter. Damit darf er sich Hoffnungen machen, vom HTTV für die Teilnahme an der Deutschen Endrangliste nominiert zu werden.

Als weitere Vertreterin Sossenheims war Isabela Maximov bei den C-Schülerinnen am Start. Isabela hat bisher lediglich eine Saison für die SGS in der Mädchenliga gespielt, wurde da aber gleich Meisterin und dies gegen teilweise bis zu fünf Jahre ältere Konkurrentinnen. Isabela zeigte ihr großes Talent gerade gegen erfahrene Spielerinnen, darunter der überlegenen Gesamtsiegerin, die sie als einzige an den Rand einer Niederlage brachte. Sie spielt derzeit aber noch zu unbeständig, um in ihrem ersten Jahr auf Hessenebene gleich ganz vorne zu landen. Am Ende reichte es aber unter den 24 Besten Hessens in ihrer Altersklasse für den 8. Platz. Damit schaffte sie punktgenau die direkte Qualifikation für die Hessenmeisterschaften.

Sommerrunde

TSV Bonames – SGS 1 6:6

Etwas überraschend stand das 1. SGS-Team im Halbfinale der Sommerrunde und musste in Bonames antreten. Dabei handelte es sich um die überlegene Meistermannschaft der Kreisliga. Die Begegnung startete verheißungsvoll, da beide Doppel gewonnen wurden. Die Einzel verliefen ausgeglichen. Bei einer Führung von 6:3 stand die SGS praktisch vor dem Sieg. Doch Manuel Tiedemann verlor im Entscheidungssatz und beide Doppel gingen an die Gastgeber. Endstand 6:6, aber mehr Satzgewinne für Bonames, das damit ins Endspiel der Sommerrunde einzog.

SGS: Kurz (0:2), Widmann (2:0), Tiedemann (0:2), Bitter (2:0), Widmann/Tiedemann (1:1), Kurz/Bitter (1:1)

Hinweis

Trainieren mit angehenden C-Lizenztrainern? Dann nichts wie hin am Freitag, dem 29. Juli, von 14 bis 16 Uhr und am Sonntag, dem 31. Juli, von 14 bis 16 Uhr in der kleinen Turnhalle der Eduard-Spranger-Schule. Bitte darauf achten, dass ausschließlich der Nebeneingang genutzt wird!

Klaus Deigert/Stefan Richter

RV Sossenheim

Obersteiner siegt in Bensheim

Am 10. Juli war es endlich geschafft; nach 72 km konnte sich Florian Obersteiner über seinen ersten Saisonsieg freuen. Von seinen Teamkollegen Bastian Becker (11.), Leon Echtermann (8.) und Gabriel Ossyra bestens unterstützt, sah sich der 21-Jährige aus Idstein für seine schon oft gezeigte kämpferische Fahrweise belohnt.

Auch die Nachwuchsfahrer Malte Göttlinger (U15) und Marvin Kranz (U17) blieben an der Bergstraße in der Erfolgsspur, beide belegten in ihren Rennen den 2. Platz.

Beim 3-Etappen-Rennen in Weilburg (16./17. Juli) lag M. Göttlinger nach zwei Prüfungen auf einem aussichtsreichen 2. Rang. Wegen eines technischen Defekts im abschließenden Straßenrennen verlor er viel Zeit und verpasste so eine vordere Platzierung in der Gesamtwertung. Eine Woche später in Kandel (RLP) stand er als Dritter aber schon wieder auf dem „Treppchen".

Für viele Sossenheimer Akteure gibt es quasi vor der Haustür die nächste Startgelegenheit. Am 7. August bietet das Kurparkrennen in Bad Homburg ein umfangreiches Wettbewerbsprogramm, bevor dann um 14.00 Uhr das Eliterennen mit namhaften Profis gestartet wird. **H.R.**

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 069/341994 · Telefax: 069/3400 87 31

Praxis Florian Düvel
Montabaurer Straße 1 · 65936 Frankfurt/Main-Sossenheim
Wir haben die Praxis wegen Urlaub vom 04. 08. 2016 bis 24. 08. 2016 geschlossen!
Am Donnerstag, dem 25. 08. 2016, sind wir wieder da.
Sprechzeiten: 08.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Rieker – Rohde – Jenny by Ara – Daniel Hechter
SCHUH-HENRICH
Frankfurt/Main-Sossenheim · Sossenheimer Riedstraße 1
Nur für kurze Zeit!!!
40 % Rabatt
auf die aktuelle Sommerware
Rieker – Rohde – Jenny by Ara – Daniel Hechter

Baudekoration Karl Bork
Wärmedämmung, Trockenbau, Keller- u. Dachbodendämmung, Rigips-Decken u. Trennwände, Putzarbeiten (innen u. außen). Kleine Entkernungen u. kleine Reparaturen, Wohnungsrenovierungen – Ehem. Mitarb. v. Malermeister H. Wufka.
Toni-Sender-Straße 25
Tel.: 069/37002470, 34828487
Mobil: 0172/6949306

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
• Kleine Bäder zu Minipreisen
• Bad/WC-Sanierung
• Behindertengerechtes Bad
• Dienstleistungen rund ums Handwerk
• Flur-/Treppenverlegung
• Natursteinverlegung
• Reparaturservice
• Abriss und Entsorgung
Telefon 06192/956 08 47
Fax 06192/956 08 49
Mobil 0174/344 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Wir beraten Sie gerne!
Ihr Sossenheimer Immobilienberater
Noss Immobilien
Tel. 069 / 34 82 82 17
www.noss-immobilien.de

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Scheibe eingeschlagen. ***Am Samstagmorgen stellte Giuseppe Marino vom „Eiscafé Venezia" fest, dass die Scheibe seines Laborraumes eingeschlagen war. „Als ich gestern um 23.30 Uhr das letzte Mal in dem Raum war, war die Scheibe noch ganz", so Giuseppe Marino. Die Polizei war vor Ort und hat den Schaden aufgenommen. Sie geht aufgrund der Spuren von Vandalismus aus. Hinweise zu den Tätern nimmt jede Polizeistation entgegen.*** *Foto: Krüger*

Baustellen rund um Sossenheim

Newsletter informiert die örtlichen Gewerbetriebe

Im Rahmen des Wirtschaftstages Sossenheim Ende Juni wurde der Stadtteil und seine Betrieben in den Fokus von Politik und Verwaltung genommen (wir berichteten). Durch eine schriftliche Befragung sowie den Besuch von Unternehmen vor Ort konnten Erkenntnisse gewonnen und Probleme am Standort identifiziert werden.

Ein Ergebnis aus den Anregungen des Wirtschaftstages ist ein neuer, kostenfreier Newsletter, der in unregelmäßigen Abständen anlassbezogen über aktuelle Entwicklungen mit möglicher Relevanz für Betriebe in Sossenheim informieren soll. Durch eine formlose E-Mail an christian.girmann@frankfurt-business.net können sich alle interessierten Betriebe aus dem Stadtteil für den Newsletter anmelden.

Der erste Newsletter behandelt die Themen „A66 – Grundhafte Erneuerung zwischen AS Eschborn und AS Zeilsheim“ und „Rückstau zwischen Sossenheim und Eschborn“.

Aufgrund zahlreicher Schäden wird eine grundhafte Erneuerung des Streckenabschnitts auf der A66 zwischen der Anschlussstelle Eschborn und der Anschlussstelle Zeilsheim durchgeführt. Während der Bauarbeiten stehen dem Verkehr weiterhin jederzeit drei bis vier Fahrstreifen zur Verfügung. Ein Teil der Zu- und Abfahrtsrampen der Anschlussstellen Höchst und Kelkheim wird kurzzeitig in Form von Nachtbaustellen zur Decken-erneuerung zwischen 21 Uhr und 5 Uhr gesperrt.

Die Sperrtermine werden von Hessen Mobil bekannt gegeben und Umleitungen eingerichtet. Die Auffahrt Anschlussstelle Frankfurt-Höchst in Fahrtrichtung Wiesbaden ist während der gesamten Bauzeit gesperrt. Umgeleitet wird der Verkehr über die Anschlussstelle Sindlingen der Bundesstraße B40. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende November.

Nach Auskunft von Hessen Mobil gibt es mehrere Bausteine, die zu einer Entlastung des Knotenpunktes an der Abfahrt der A66 beitragen sollen. So sollen unter anderem durch eine zusätzliche Abfahrt auf die Düsseldorfer Straße nach Eschborn Verkehrsströme aus Osten (A66) und Süden (A648) von der Sossenheimer Straße weggeführt werden.

Die Baumaßnahmen sollen voraussichtlich Ende 2016 beginnen und etwa anderthalb Jahre andauern. Im Anschluss ist geplant, das Brückenbauwerk der A66 an der Abfahrt Eschborn zu erneuern und dabei unterhalb der Brücke einen weiteren Fahrstreifen Richtung Eschborn sowie einen Radweg einzurichten. **red**

Spanische Jugendliche und junge Erwachsene machten auf ihrem Weg zum Weltjugendtag Station in Sossenheim. Die sehr symphatische und hilfsbereite Gruppe dankte der gastgebenden Gemeinde St. Michael mit spanischem Rotwein und einer Urkunde des Erzbischofs von Madrid. *Foto: privat*

Der Glaube verbindet Kulturen

Jugendliche machten Zwischenstation im Frankfurter Westen

Rund 200 spanische Jugendliche und junge Erwachsene aus Madrid machten auf ihrem Weg zum Weltjugendtag in Krakau Station in Frankfurt. Am Mittwoch kamen sie abends in den Pfarrgemeinden Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim und Sossenheim an. Im Gemeindehaus in Sossenheim waren 50 junge Leute untergebracht.

Die spanischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen hatten nachmittags in Trier noch einen Gottesdienst gefeiert und kamen trotz großer Hitze, aber dank des klimatisierten Busses entspannt in Sossenheim an. Sie fühlten sich sofort gut aufgenommen, wurden sie doch am Eingang von einem Doppelgänger von „Papst Franziskus“ unter der Gemeindefahne stehend begrüßt. Axel Diener begrüßte sie auf Spanisch und gab einige wichtige Infos.

Es schloss sich ein Abend der Begegnung mit gemütlichem Essen und vielen Gesprächen über „Gott, die Kirche und die Welt“ an. Die Sprachbarrieren wurden problemlos überwunden und wieder einmal war zu spüren: Die katholische Kirche ist eine große Familie, der Glaube verbindet, nationale Grenzen spielen im Miteinander von Christen kaum eine Rolle. Nach einem kurzen Abendgebet in der Pfarrkirche wollten alle bei weiterhin gefühlten 30 Grad noch einmal frische Luft schnappen und machten einen nächtlichen Spaziergang durch das Sossenheimer Unterfeld mit Blick auf die Frankfurter Skyline.

Am nächsten Morgen fuhren die Jugendlichen weiter zum Frankfurter Dom, wo der Erzbischof von Madrid Carlos Osoro Sierra mit ihnen und etwa 1.700 weiteren Jugendlichen eine Eucharistiefeier zelebrierte. Danach fuhren sie weiter nach Polen, wo sie zurzeit am diesjährigen Weltjugendtag in Krakau teilnehmen, den auch der echte Papst Franziskus besucht. **red**

Ein Weg zu mehr Integration

Jeden dritten Samstag im Monat „Café Kontakt“

Am vergangenen Samstag veranstaltete die evangelische Regenbogengemeinde zum zweiten Mal ein „Café Kontakt“ im Gemeindehaus. Dort trafen sich Teilnehmer der Aktion „Sossenheim hilft“ mit Bewohnern des Hauses Renneroder Straße, in dem zahlreiche Flüchtlinge untergebracht sind.

Der Initiative „Café Kontakt“ gehören Martina Straßer, Ralf Napierski und Kirsten Allendorf sowie weitere Mitstreiter an. Ihnen schwebt vor, sich jetzt jeden dritten Samstag im Monat im Gemeindehaus zu treffen, um mit den in der Renneroder Straße untergebrachten Flüchtlingen gemeinsam Kaffee oder Tee zu trinken und dazu ein Stück Kuchen oder kleinere Knabbereien zu essen. Dabei sollen Initiatoren, Bürger und Flüchtlinge die Möglichkeit haben, Gespräche zu führen, Hinweise und Ratschläge zu geben sowie bei Anträgen und beim Beantworten von Fragebögen zu helfen.

Aber auch gemeinsame Spiele und Kinderanimationen sind vorgesehen. Das „Café Kontakt“ soll ein aktiver Beitrag zur Integration sein. Unter den Teilnehmern am vergangenen Samstag war auch Konstantin Wolf, der selbst vor 24 Jahren aus Kirgisien nach Deutschland gekommen ist. Er sagte: „Ich bin begeistert von dieser Initiative und möchte gerne Mitwirken auf dem Weg hin zur Integration.“

Wer Interesse hat, teilzunehmen, oder mehr wissen möchte, kann sich auf der Homepage der Initiative „Sossenheim hilft“ unter www.Sossenheim-hilft.de informieren. **mk**

Beim „Café Kontakt“ im evangelischen Gemeindehaus haben sich wieder Teilnehmer der Aktion „Sossenheim hilft“ mit Bewohnern des Hauses Renneroder Straße getroffen, Kaffee getrunken und sich ausgetauscht und geholfen. So sollen die Flüchtlinge integriert werden. *Foto: Krüger*

Fit und lecker ins Schuljahr

Workshop der Cyriakusgemeinde am letzten Ferientag

Am letzten Ferientag am Freitag, 26. August, zeigen die Betreuerinnen Lisa und Nadja von der evangelischen Cyriakusgemeinde Kids zwischen 8 und 14 Jahren, wie gesunde Snacks selbst gemacht werden können.

Aus gesunden Zutaten wird Leckeres und die Rezepte gibt es natürlich auch. Der Kurs, der vom Verein „KuMPel“ veranstaltet wird, findet von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Cyriakusgemeinde in der Alexanderstraße 37 in Rödelheim statt und kostet fünf Euro.

Interessierte Kinder und Jugendliche können sich bei Angela Aldinger von der evangelischen Cyriakusgemeinde (angela.aldinger@evangelisch-frankfurt.de) anmelden. Bitte Name, Alter des Kindes, Handynummer und E-Mail-Adresse angeben und die Teilnahmegebühr beilegen. Nach Erhalt der Anmeldung gibt es eine Bestätigung. **red**

Keinen Führerschein? Kein Problem, kommen Sie zur
Fahrschule H. J. Seufert
Frankfurt-Sossenheim, Alt-Sossenheim 87
Ihre Fahrschule mit modernster Ausbildung in Theorie und Praxis für die Klassen A, A1, B, BE, M, Mofa 25 sowie Nachschulungskurse.
Info und Anmeldung: Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr.
Theoretischer Unterricht: Montag und Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr.
Info: Tel. 01 79 / 1 36 86 29 · www.fahrschule-seufert.de

Senioren-Betten-Spezialist

Bettbeispiel
Bettenhaus Rühl
Inhaber: Franz Fay
Das Fachgeschäft für Menschen mit Rückenproblemen
Hostatostraße 6a/Ecke Albanusstraße
65929 Frankfurt-Höchst, Tel. 069/307001
www.bettenhaus-ruehl.de
- Wir beraten Sie auch in Ihrer Wohnung!
- Wir holen Sie zu Hause ab, informieren Sie und bringen Sie wieder heim!
- Für die Beratung nehmen wir uns viel Zeit!
- Wir führen eine große Auswahl an Seniorenbetten mit automatischen Rahmen (Rücken-, Bein- und Niveauanhebung)!
- Wir haben natürlich auch die ideale Matratze für Sie!
- Probematratzen können Sie bis zu 8 Tage lang ungestört zu Hause in vertrauter Umgebung testen!
- Bei Neukauf entsorgen wir Ihr altes Bett!
- Lieferung und Montage ohne Aufpreis!

Sonderangebote:
Senioren Bettgestell
100/200 € 499,-
Lattenrost
Ohne Verstellung € 179,-
Kaltschaummatratze
7 Zonen 100/200 € 499,-
~~€ 1.177,-~~
Sonderpreis € 977,-
• inklusive Lieferung und Montage •

Feine Frankfurter Küche mit Altstadtflair

Im Gasthaus „Zum Schwan“ am Höchster Schlossplatz wird wieder bürgerlich gekocht

Die traditionsreiche Gaststätte „Zum Schwan“ bietet seit Ende vergangenen Jahres wieder feine traditionelle Küche im gemütlichen und traditionsreichen Ambiente an. Foto: Cheema

Im vergangenen Dezember ist das Gasthaus „Zum Schwan“ am Höchster Schlossplatz wieder zu seiner Tradition zurückgekehrt. In dem einstigen Brauhaus von 1637 gibt es nun wieder gutbürgerliche Küche.

Die Gaststätte mit gemütlichem Schankraum für 49 Gäste, einem Raucherzimmerchen und einer kleinen Terrasse ist wieder eine beliebte Gastronomie auf dem Schlossplatz, mit feinen Frankfurter Spezialitäten. Holger Häusser hat langjährige Gastronomie Erfahrung und weiß genau, dass seine Gäste neben dem guten Service eine ausgezeichnete Qualität sehr schätzen. „Wir wollen kein Schickimicki, setzen jedoch auf Qualität und guten Geschmack“, betont Holger Häusser. Dafür hat er zwei hervorragende Köche gewinnen können, die schon in verschiedenen Häusern von Renommee am Herd standen. Richard Wangler lernte im Hotel Astoria in Leipzig und arbeitete in den vergangenen zwölf Jahren im Textor in Sachsenhausen. Daniel Engel lernte sein Handwerk im Hessischen Hof und sammelte danach viele Erfahrungen in der gehobenen Gastronomie in und um Frankfurt.

Holger Häusser weiß ganz genau worauf es ankommt und warum seine Gäste immer wieder gern einkehren. Auf der Speisekarte stehen neben typisch Frankfurter Spezialitäten wie Handkäs’ mit Musik, Grüner Soße mit Salzkartoffeln und Eiern oder Bratwurst mit Kraut und Kartoffelpüree auch etwa Rumpsteak vom deutschen Bullen mit Rosmarin-Kartoffeln und Grillgemüse, Original Wiener Schnitzel vom Kalb, Rinderroulade mit Rotkraut und Spätzle oder Höchster Schweinebraten, gefüllt mit Grüner Soße.

Es gibt hausgemachte Hokkaido-Kürbissuppe, Salate mit Fischfilet oder Hähnchenbrust und eine ordentliche hausgemachte Frikadelle mit Kartoffelsalat. Die Pastafreunde müssen sich dennoch nicht sorgen, denn die frischen Nudeln mit Auberginen-Scamorza-Füllung in Butter-Parmesan-Sauce, sind ein absolutes Geschmackserlebnis. Die erlesenen, frischen Zutaten für die schmackhaften Gerichte kommen direkt vom Höchster Markt.

Alle Gerichte werden in der Küche frisch gekocht, auch Saucen und Dressings kommen nicht aus der Tüte. Die Gäste werden hier rundum verwöhnt, neben der guten Küche wird Apfelwein aus der Neuenhainer Apfelweinschmiede ausgeschenkt.

Die Gaststätte hat täglich von 11 bis 23 Uhr geöffnet. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 30066656 oder auf Facebook unter www.facebook.com/zumschwanhoechst. **mc**

Der Imbiss mit den besonderen Wild-Spezialitäten freut sich auf Sie!

Wild Smoker

Wilhelm-Fay-Straße 13 • 65936 Frankfurt-Sossenheim
Tel. 069/341842 • info@wildsmoker.de • www.wildsmoker.de

Bei schönem Wetter ist unser Gartenlokal geöffnet!
Apfelwein-Wirtschaft mit eigener Kelterei,
sonntags wechselnder Mittagstisch,
gutbürgerliche Küche.
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. ab 16.30 Uhr,
So. 10 Uhr bis 14.30 Uhr und ab 16.30 Uhr, Do. Ruhetag

Gasthaus Zum Taunus Familie Rottke-Beckmann

Frankfurt-Sossenheim, Michaelstraße 18, Telefon 34 19 88

Telefonservice

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Bausparen & Versicherungen

Detlef Roßbach
BHW Postbank Finanzberatung
Sulzbach, Oberliederbacher Weg 25
Tel. 0 61 96 / 50 28 93-0

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Dachdecker

R & B Bedachung Meisterbetrieb
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Bauspenglerei
Ffm.-Sossenheim, Otto-Brenner-Straße 11
Tel. 0172 / 1 32 39 69
Fax 26 94 48 46
r-b-bedachung@gmx.de

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fahrräder

Fahrrad-Storck
Fahrräder, E-Bikes, Hol- und Bringservice, Reparaturen, Inspektion (€ 44,–)
Ffm.-Rödelheim, Alexanderstr. 2
Tel. 97 84 31 94
storckohg@aol.com
www.fahrrad-storck.de

Fußpflege

KeDo Service
Fußreflexzonenmassage, alle Problemfälle, auch Diabetiker
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 34 05 16 18
Fax 34 05 16 19
www.kedo-ffm.de

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Innenausbau

Fa. Peter Durczak
Deutsch-poln. Innenausbau, Fliesenverlegungen, Trockenbau, Renovierungen.
Tel. 0173 / 6 73 84 58
peter@bau-pd.de
www.bau-pd.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen
Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80
oder 06173 / 98 98 666
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Kfz-Werkstatt

Autohaus Muth & Co GmbH
Alle Kfz + Unfallrep., eig. Lackiererei, Autogas-Tanke, HU, Reifenserv., gepfl. GW.
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 295
Tel. 9 34 021 34
Fax 9 34 021 36
mobil 0179 / 412 70 65

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Essen auf Rädern, Hausnotruf
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 34 60 -10
Fax 34 60 -11
info@KeDo.de
www.KeDo.de

Lohnsteuerhilfe

Aktuell Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Wir erstellen Ihre Einkommensteuer-Erklärung. Für Mitglieder mit ausschließl. Einkünften aus nichtselbstst. Tätigkeit.
Ffm.-Sossenheim, Toni-Sender-Straße 8
Tel. 37 00 60 52
shoffmann@aktuell-verein.de

Maler und Lackierer

M. Klein u. Sohn
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 14a
Tel. 342225
maler.klein@gmx.de

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Metzgerei und Partyservice

Peter u. Irene Brum
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 38
Tel. 34 63 34
Fax 34 36 03

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach, Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim, Siegener Straße 1
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Steuerberater

Steuerbüro Kehl
Einkommensteuer, Buchführung, Lohnbuchhaltung, Jahresabschluss, Umsatzsteuer, Erbschaftsteuer, Beratung
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Str. 51
Tel. 06142 / 55 07 87 0
Fax 06142/55 07 87 19
info@steuerbuero-kehl.de
www.steuerbuero-kehl.de

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Telefon und Internet

BCC Telecom
Das Fachgeschäft rund um die Deutsche Telekom
Eschborn, Frankfurter Str. 63 - 69
Tel. 0 61 96 / 202 77 15

Geister, Schwäne, Eisenbahnen

Was über Höchst auf der Videoplattform „Youtube“ zu finden ist

Das Spannendste, was sich auf der Internetplattform „Youtube“ über Höchst finden lässt, sind wohl die paranormalen Videos. Zwar erklären sie das unerklärliche auch nicht allzu genau, aber sie liefern für die Dauer den Gänsehaut-Faktor. Daneben gibt es noch ein paar Züge und ganz viele Einblicke in die Stadt selbst.

Den Anfang macht das Video „How do you say Höchst“. Schließlich ist die Aussprache des Stadtnamens für Nichtdeutsche doch etwas schwierig. In dem Video versuchen zwei Amerikaner Höchst korrekt auszusprechen, was ihnen nicht unbedingt gelingt. Erst der Mann aus Deutschland kann es ihnen richtig sagen. Was keine Überraschung ist.

Wer den Namen bereits aussprechen kann und stattdessen etwas mehr über den Stadtteil erfahren will, der ist bei „Wissenswertes über Höchst“ fast richtig. Nur fast, weil es sich um das Höchst im Vorarlberg in Österreich handelt.

Sehenswertes zu Höchst in Frankfurt gibt es auch. Es finden sich einige Videos, die die schönen Ecken der Stadt zeigen. Mal unterlegt mit Gitarrenmusik, die im Country-Stil für gute Laune sorgen soll, mal mit 80er-Jahre-Pop. Wem das noch nicht genug ist, kann sich die Reihe „Frankfurt Höchst – Ein Stadtteil stellt sich vor“ ansehen. Drei Teile zeigen in Slide-Shows einen schönen Blick auf die Stadt.

Noch detaillierter wird es im Video „Frankfurt am Main, Höchst, Bolongaropalast“. In „High Definition“ Qualität gibt es so ziemlich jede Perspektive vom und um den Palast zu sehen. Dazu spielt Popmusik im Hintergrund und kleine Trivia-Hinweise erweitern das Allgemeinwissen.

Wen doch eher das Reisefieber gepackt hat, für den gibt es die „Führerstandsmitfahrt“-Videos. Da kann man sich die Fahrt vom Weil am Rhein bis zum Höchster Bahnhof ansehen. Und das ganz vorne beim Fahrer und über vier Stunden lang, denn so lange dauert diese Fahrt nun mal. Kürzer ist es dann doch zum Frankfurter Hauptbahnhof. Und ein kurzes Video vom Bahnhof Höchst rundet die ganze Reihe ab.

Wer lieber die Dinge von oben sieht, ist beim „Rundflug Frankfurt Höchst mit Skyrunner Guncam“ genau richtig. Der Beitrag ist schon ein wenig älter und an manchen Stellen hängt sich die Kamera an dem kleinen Flugzeug auch mal plötzlich auf. Trotzdem gibt es nette Bilder von der Jahrhunderthalle und der Umgebung. Voraussetzung für das Video ist, dass man Schwindelfrei ist.

Im Gegensatz zu anderen Stadtteilen, wie etwa aus Sossenheim, lassen sich in Höchst keine Beiträge von Rappern finden oder solchen, die es mal werden wollen. Nur eines ist dann doch aufgetaucht. Es ist kurz und schmerzlos und bestätigt das Klischee der Jogginghosen tragenden deutschen Hip-Hopper.

Ansonsten gibt es musikalisch nur das Teilgeläut der St. Josef Kirche zu hören. Oder etwas 70er-Jahre-Musik vom Schlossfest 1970. Dazu noch Tanzeinlagen, Applaus, glückliche Menschen und Volksmusik.

Etwas was für viele fast genauso unangenehm klingt wie Volksmusik ist Sirenenklang. Auch diesen findet man auf Youtube. Zwei Personen haben den Probealarm des Industrieparks aufgenommen und hochgeladen. Eines der Videos wirkt dabei fast ein wenig gruselig. Der Kameramann läuft durch menschenleere Straßen, während im Hintergrund das Sirenengeheul zu hören ist. Irgendwie erwartet man, dass gleich ein Zombie aus einer Ecke springt. Jedoch passiert nichts dergleichen. Und gruselig geht es auch weiter.

Die Stadt Höchst ist seit dem Jahr 1998 bekannt für den Mord am Schüler Tristan Brübach. Nicht nur die Polizei beschäftigt sich seit Jahren mit dem Fall, sondern auch paranormale Ermittler. „Para Ink Die Geisterjäger“ und „AnDaPaVa PE“ sind zwei Kanäle, die sich darauf spezialisiert haben. Sie führen dabei unter anderem Untersuchungen am Liederbachtunnel durch. Die neusten Videos gehören zu „Para Ink“ und sind erst vor knapp einem Monat hochgeladen worden. Die von „AnDaPaVa“ sind einmal aus dem Jahr 2013 und die etwas Neueren vom 2015.

Ob man dem ganzen Glauben schenken will, ist jedem selbst überlassen. Für eine schaurige Stimmung sorgen die Videos aber allemal. Um nach solchen Beiträgen die Nacht doch gut schlafen zu können, einfach „Wasservögel an der Wörthspitze, Frankfurt Höchst“ ansehen. Denn nichts ist beruhigender als Vögel am Wasser.

Sylva Tulacek

Gruselig wirkt so mancher Youtube-Film über Höchst.

Fröhlich ist eine bunt gemischte Gruppe aus Sossenheim in Richtung Köln aufgebrochen, um den Junggesellenabschied von Marius Mager zu feiern. Zurück in der Domstadt blieb ein Schwerverletzten, der ohne Vorwarnung brutal niedergeschlagen worden war. *Foto: Krüger*

Ausflug endet mit Schrecken

Junggesellenabschied von Marius Mager gerät in eine Prügelei

Am vergangenen Samstagnachmittag brach eine bunt gemischte Gruppe aus Sossenheim in Richtung Köln auf, um den Junggesellenabschied von Marius Mager, ehemals Vorsitzender der Jungen Union im Frankfurter Westen, zu feiern. Am Ende wurde ein Teilnehmer ohne Vorwarnung brutal niedergeschlagen.

Nach einer fröhlichen Tour durch die Kölner Altstadt, durch unterschiedliche Lokalitäten und nach dem Besuch einer Diskothek, war die Gruppe am frühen Sonntagmorgen auf dem Rückweg. Am Straßenrand kurz vor der Bushaltestelle standen zwei junge Tunesier, die pöbelten und vermutlich auf Streit aus waren. Die Gruppe um Marius Mager schenkte ihnen keine Aufmerksamkeit. Als einer der letzten der Gruppe aus einem Glas trank, schlug einer der Tunesier ihm ohne Vorwarnung auf das Glas mitten ins Gesicht. Das Glas zersprang und der junge Sossenheimer sank stark blutend zu Boden.

Seine Begleiter kümmerten sich sofort um den Verletzten und riefen Hilfe herbei. Polizei und Rettungswagen waren schnell am Ort. Andere Begleiter hielten einen der Tunesier fest und verfolgten den flüchtenden Täter, dem es gelang, in ein Taxi zu springen. Offenbar hatte der Taxifahrer bemerkt, dass hier etwas nicht stimmt und den Taxinotruf bedient. So konnte auch der Schläger von der Polizei festgenommen werden.

Der Verletzte wurde noch vor Ort ärztlich versorgt und im Krankenhaus weiter behandelt. Er ist inzwischen zurück in Sossenheim. Seine Freunde hoffen, dass er bald wieder gesund ist und keine Narben zurück bleiben. Es wurde Anzeige wegen Beleidigung, Bedrohung und Körperverletzung erstattet. **mk**

SPD lädt zum politischen Frühstück

Die Höchster SPD lädt für Samstag, 30. Juli, wieder zu einem „Politischen Frühstück“ mit Bürgersprechstunde in den SPD-Laden in die Albanusstraße 2 ein.

Von 11 bis 13 Uhr wird der IT-Fachmann Peter Willms Kaffee und Tee servieren. Willms Interesse gilt unter anderem der Wohnungsbaupolitik und der Gesundheitspolitik. Für Gespräche zu diesen und weiteren Themen steht er gerne zur Verfügung. Beim politischen Frühstück haben interessierte Bürger zudem die Gelegenheit mit weiteren Höchster SPD-Mitgliedern über die große und kleine Politik zu diskutieren, Probleme im Frankfurter Westen zu besprechen oder einfach nur ein Schwätzchen zu halten. **red**

10 Autoservice
Betriebsferien vom 8. 8. - 27. 8. 16
Wir sind die Spezialisten für Ihr Fahrzeug.
Mit Know-how von Bosch.
- Saab-Service
- Unfallinstandsetzung Soforthilfe, Beratung, Abwicklung
- Reifenservice + Einlagerung
- HU + AU im Hause
- Geprüfte Gebrauchtwagen
- Ankauf Ihres Gebrauchtwagens
- Alle Reparaturen
- Inspektionen
- Klimaanlagen-Service

Kfz-Technik
Autohaus Schulz seit 1978
Inh. Oliver Kopp
Sulzbacher Str. 43
65824 Schwalbach/Ts.
Tel. (0 61 96) 8 52 70
Fax (0 61 96) 84 83 41
Email: firma@autohaus-hschulz.de

UNFALL - WAS NUN?
Auto Karosserie- und Lackierung
4 Jahre Garantie auf unsere Arbeiten

Unfallinstandsetzung
Richtbankarbeiten PKW Kleinbusse
Computer-Achsvermessung
Scheibenaustausch (Original)
Glasreparatur
Zeitwertgerechte Reparatur
Ausbeulen ohne Lackierung (Smart Repair)
Kunststoffreparatur
Rost-Beseitigungen
Klimaservice
Hohlraumversiegelung
Unterbodenschutz
Oldtimerrestaurierungen

Lackierungen aller Art
- PKW- und Klein-LKW Lackierungen
- Motorrad- und Design-Lackierungen
- Möbel- und Industrie-Lackierungen
- Fahrzeugaufbereitung (Polierarbeiten)
- Steinschlagbeseitigungen (Smart-Repair)

Neu: Unfallhelfer-App
Wir möchten Ihnen mit einer wirklich praktischen App für Ihr iPhone gerne auch dann helfen, wenn wir selbst nicht in Reichweite sind.
Die Unfallhelfer-App zeigt Ihnen auf welche acht Schritte es nach direkt nach einem Unfall besonders ankommt.
Einfach den Code mit Ihrem iPhone einscannen und die Unfallhelfer-App kostenlos herunterladen.

45 Jahre eggenweiler GmbH
06196 3121
www.eggenweiler.de
65824 Schwalbach/Ts.
Am Flachsacker 1

Unser kostenloser Service:
Abrechnung mit Versicherung im Schadensfall * kostenlose Hol-und Bringdienst * kostenlose Fahrzeugreinigung innen und außen * 24 Std. Service * kostenlos Ersatzwagen im Kaskoschadenfall * Mietwagen.

Veranstaltungen rund um Frankfurt

Neuer Lifestyle des Essens

Am 9. September findet zum Abschluss des Sommers der letzte „Food Truck Friday“ an der Jahrhunderthallte in Höchst statt.

Um den Löschstein herum werden, ab 15 Uhr, diverse Essens-Trucks stehen, die die Besucher kulinarisch verwöhnen.

Seit Juni versammeln sich die „Food-Trucks“ einmal im Monat am „Teich“ der Jahrhunderthalle, um ihre Delikatessen zu verkaufen. Die Idee stammt aus einem einfachen Einfall heraus, dass „Leute, Food Trucks und Street Food“ gerade aktuell sind und man daher ein Event dafür starten sollte.

In den Vereinigten Staaten ist diese Art der Gastronomie schon längst ein typisches Bild auf den Straßen. Es geht nicht mehr nur um einfaches Grillen von Bratwürsten, sondern mehr um den Sinn für etwas Besonderes, oftmals auch in Verbindung mit Gesundheit und Nachhaltigkeit.

Im vergangenen Jahr feierte der „Food Truck Friday“ seine Premiere. Die Veranstaltung ist auf eine positive Resonanz der Besucher gestoßen, was zu dem Entschluss führte es zu wiederholen.

Bei einer Open-Air-Atmosphäre mit Musik können die Besucher, auf der Wiese schlemmen. Von handgemachten Spätzlen über Eintöpfe zu „Frozen Yogurt“, alles wird geboten. Weiter gibt es auch eine Auswahl an Cocktails, Weinen und Bier, um auf ein gutes Essen anzustoßen.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung gibt es auf der Seite www.foodtruckfriday.de im Internet. **red**

Spiel und Spaß auf dem Opernplatz

Ein Spieleparadies für die ganze Familie

Vom Opernplatz bis zur angrenzenden Taunusanlage finden vom 13. bis zum 28. August die Opernspiele statt. Täglich von 11 bis 19 Uhr können Kinder sich auf dem sonst von Touristen und Geschäftsleuten besuchten Platz austoben.

Die Opernspiele werden jedes Jahr vom Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. veranstaltet. Durch sie wird der Opernplatz zu einem großen Spieleparadies für Groß und Klein. Jeden Sommer herrscht ein großer Ansturm auf die Veranstaltung, die nicht nur Kinder erfreut. Auch die Eltern nutzen die kostenlosen Spielangebote.

Das Highlight der Veranstaltung sind die Wasserspiele im Marshallbrunnen in der Taunusanlage. Dort werden unter anderem mit Eimern und Getränkekisten unterschiedliche Wasserläufe konstruiert. Besonders kleine Kinder sind dort eifrig am Gießen und Pumpen.

Am Lucaebrunnen, vor der Alten Oper, hingegen stehen Mini-Tretboote und eine Rollenrutsche zur Verfügung.

Außerdem gibt es einen Kletterturm für Kinder. Die können ihr Geschick aber auch beim Kistenklettern zeigen. Weiter gibt es ein elektronisches „Bullriding“ und unterschiedlich große Hüpfkissen.

Für die älteren Kinder wird eine Halfpipe aufgebaut, die mit Skateboards und Inline-Skates befahren werden kann. Sollte man keine haben, können vor Ort welche ausgeliehen werden.

Für die kreativen Köpfe wird eine Ecke eingerichtet, in der mit verschiedenen Materialien gebastelt werden kann.

Außerdem gibt es noch unzählige Kleinspielgeräte, Ballspiele, Mini-Fahrzeuge und Brettspiele.

Vor Ort sind 25 pädagogische Mitarbeiter, die bei den jeweiligen Spielstationen für Sicherheit und Ordnung sorgen. **red**

An der Alten Oper entsteht ein Spieleparadies. Foto: blattert-pr.de

Es ist die Zeit seines Lebens

Der irische Schmusesänger für vier Konzerten nach Deutschland

Der irische Sänger gibt Anfang September vier Konzerte in Deutschland. Foto: Veranstalter

Am 2. September tritt der irische Sänger Ronan Keating in der Jahrhunderthalle auf. Es ist eines seiner vier Deutschlandkonzerte, die er im Rahmen seiner „Time of My Life“ Tour gibt.

Der 38-jährige Popsänger aus Irland begann seine Karriere Anfang der 90er Jahre als Mitglied der Gruppe „Boyzone“. Seit 1997 ist er als Solokünstler unterwegs, der vor allem durch seine ruhigen Balladen herausticht.

Daneben war er als Moderator beim Eurovision Song Contest in Dublin tätig und als Jury-Mitglied in Castingshows. Zurzeit betreut er Nachwuchsmusiker in der australischen Version der bekannten Sendung „The Voice“.

Die Krönung seiner bisherigen Karriere feierte der Künstler am Anfang des Jahres. Nach einer vierjährigen Pause veröffentlichte er sein zehntes Studioalbum „Time of my Life“.

Die neuen Songs schrieb der Sänger selbst und frei von Einflüssen anderer. In den Liedern erkennt man die Leidenschaft zur Musik, sowie die Liebe zu seiner Frau, die ihn zu diesem Album inspiriert hat. Insgesamt arbeitete Ronan Keating ein Jahr lang an dem Album, eher er mit seinem Werk zufrieden war.

Nun möchte er auf dieser Tour seine Musik mit Fans teilen. Im September gibt der Ire vier Konzerte in Deutschland. Eines davon in der Jahrhunderthalle in Höchst. Tickets gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. **red**

Irlands neuster Musikimport

Die Gruppe „Walking On Cars“ tritt in der Batschkapp auf

Mit dem Lied “Speeding Cars” wurde die irische Band “Walking on Cars” in Deutschland bekannt. Ihr Debütalbum „Everything This Way“ veröffentlichte die fünfköpfige Gruppe im März dieses Jahres. Nun hat die Band drei Konzerte in Deutschland. Eines davon in der Frankfurter Batschkapp.

Vor sechs Jahren gründeten die Schulfreunde die Band „Walking on Cars“ in Dingle, einer Stadt an der Südwestküste Irlands. Ihre Anfänge bestanden aus Auftritten in kleineren Pubs oder Clubs.

Um sich auf ihren musikalischen Durchbruch zu konzentrieren, sperrten sich die fünf Freunde für knapp sechs Monate in einem Cottage ein. Während der Zeit schrieben sie ihre ersten Stücke und nahmen Demos auf.

Im Jahr 2012 gewann die Gruppe die „Redbull Bedroom Jam 2012 Competition“. Dadurch wurde ihr Debütlied „Catch Me If You Can“ von diversen Radiosendern in Irland gespielt. Die Band erlangte so nationale Bekanntheit. In ihrer Heimat erschien ihr erstes Album bereits im Januar und hatte nicht nur dort, sondern auch in England Erfolg.

Mit dem im Frühling veröffentlichten Song „Speeding Cars“ gelang ihnen auch der Durchbruch in Deutschland. Daraufhin folgten Auftritte bei der Sendung „Circus Halligalli“ und auf dem Musikfestival Rock am Ring. Wer das Quintett live sehen möchte, bekommt am 27. September die Möglichkeit.

Um 20 Uhr spielen sie in der Batschkapp Frankfurt. Tickets gibt es bei www.eventim.de und allen bekannten Vorverkaufsstellen ab 26 Euro. **red**

Das Quintett „Walking On Cars“ spielt ein Konzert in Frankfurt. Foto: Veranstalter

27 Aufführungen in 52 Tagen

Auch in diesem Jahr spielt die „Dramatische Bühne“ 27 Inszenierungen im Grüneburkpark. Zum Freilichtfestival können noch bis zum 21. August direkt am Gedenk-Obelisk des Rothschildpalais Stücke wie „Die Leiden des jungen Werther“ oder „Don Juan“ angesehen werden.

Das Freilichtfestival findet jährlich an verschiedenen Orten rund um Frankfurt statt. Angeboten werden Open-Air-Theater. Eines davon kommt von der „Dramatischen Bühne“, die nun seit Anfang Juli verschiedene Inszenierungen auf die Bühne bringt. Diese variieren von historischen zu modernen Klassikern der Literatur.

Alle Vorstellungen finden täglich statt, selbst bei Regen. Neben dem Schauspiel gibt es ein Biergartenzelt, welches ab 19 Uhr geöffnet hat und alle Besucher mit Erfrischungen versorgt.

Bis zum 21. August werden unter anderem Goethes „Die Leiden des jungen Werther“, Molières „Don Juan“ und Dumas „Der Graf von Monte Christo“ gespielt.

Auf der Internetseite www.diedramatischebühne.de findet sich der genaue Spielplan. Tickets zu den Aufführungen werden auf www.frankfurtticket.de verkauft. **red**

El Nene begeistert mit Musik aus seiner Heimat. Foto: Veranstalter

Die Leidenschaft kubanischer Musik

Mit feurigen Klängen durch den Sommer

Im Rahmen der Veranstaltung „Sommernacht am Schloss“ tritt die kubanische Gruppe „Son del Nene“ am 13. August im Schloss Höchst auf. Mit der „Musicana Cubana – The Sons of Buena Vista“ ist die siebenköpfige Band derzeit auf großer Europatour.

El Nene der mit bürgerlichem Namen Pedro Lugo Martinez heißt, ist gebürtiger Kubaner. Auf der Bühne glänzt der Sänger mit einem kraftvollen und melancholischen Gesang. Er wirkt, wie eine Version des berühmten Ibrahim Ferrer vom „Buena Vista Social Club“.

Von ihm hat der Künstler El Nene auch gelernt, wie „Son Cubano“ authentisch gesungen wird.

Unter dem Begriff versteht man die Verschmelzung von afro-kubanischer Trommelrhythmen und spanischer Gitarrenmusik. Die Wurzeln dieser Musikrichtung reichen bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts.

Der kubanische Künstler gewann mit seiner Band sogar einen „Latin Grammy“. Bis heute hat er zehn Alben herausgebracht, die mal sentimental, mal feurig kubanisch klingen.

Karten für das Konzert am 13. August im Schloss Höchst gibt es auf der Internetseite www.neues-theater.de ab 23,90 Euro zu erwerben. **red**

Jazz als Zeichen der Freiheit

Emil Mangelsdorff spielt in Höchst

Am Mittwoch, 21. September, ist Emil Mangelsdorff zu Gast im Friedrich-Dessauer-Gymnasium in Höchst. Er wird unter dem Motto „Swing-Tanzen Verboten“ um 11.30 Uhr ein Vortragskonzert geben. Interessierte haben die Möglichkeit, am Konzert teilzunehmen. An der Tageskasse können Eintrittskarten zu zehn Euro erstanden werden.

Emil Mangelsdorff wurde am 11. April 1925 in Frankfurt geboren und zählt zu den profiliertesten, vielseitigsten Solisten des deutschen Jazz. Sein jüngerer Bruder war der Jazz-Posaunist Albert Mangelsdorff. Emil Mangelsdorff berichtet als Zeitzeuge über den Jazz im „Dritten Reich“. Höhepunkte werden einige Solostücke des Altsaxofonisten sein.

Emil Mangelsdorff.

Während des Nationalsozialismus war der Jazz streng verboten. Emil Mangelsdorff, der 1941 mit Freunden den „Hot Club Frankfurt“ gründete, ging für seine Jazzbegeisterung ins Gefängnis der Gestapo und wurde anschließend als „Kanonenfutter“ an die Ostfront geschickt. Erst nach vier Jahren russischer Gefangenschaft kehrte er 1949 nach Frankfurt zurück.

Der Jazz, als eine Musik der Befreiung und Toleranz, hat nicht nur in den 50er-Jahren Politik und Gesellschaft miteinander versöhnt, sondern darüber hinaus bis heute seine befreiende Kraft erhalten. Dazu hat auch Emil Mangelsdorff viel beigetragen. Für seine Verdienste um die Kultur in Hessen wurde er unter anderem mit der Goethe-Plakette des Landes ausgezeichnet. Außerdem hat ihm der Bundespräsident das Verdienstkreuz erster Klasse verliehen.

Das Konzert organisiert Schulseelsorger Clemens Weißenberger, der auch weitere Auskünfte erteilen kann. Er ist unter den Telefonnummern 37002484 und 343131 oder per Mail schulseelsorge-hoechst@bistum-limburg.de zu erreichen. **red**

Buntes Programm zum Jahresabschluss

Letztes Monatstreffen an der Henri-Dunant-Schule im alten Schuljahr – Viele Urkunden

Am Ende des letzten Monatstreffens der Henri-Dunant-Schule im alten Schuljahr gab es doch einige Tränen. Denn für die Schüler der vierten Klassen war es der letzte Schultag in der Grundschule. Schulleiter Ulrich Grünenwald und sein Lehrerkollegium hatten ein buntes Programm zusammengestellt, das sie Kindern, Schülern, Eltern und Großeltern präsentierten.

Beim letzten Monatstreffens der Henri-Dunant-Schule im alten Schuljahr haben die dritten Klassen das Lied „Der Astronaut“ gesungen und sich damit in die Ferien verabschiedet. *Foto: Krüger*

Das Programm wurde unter anderem von der Flöten-AG, die englische Songs wie „Everything grows“ und „Circus in the park“ präsentierte, und von einer AG, die einen Trickfilm hergestellt hatte, gestaltet. Es gab viel und herzlichen Applaus.

38 Schülern wurden Ehrenurkunden ausgehändigt, die sie bei den Bundesjugendspielen errungen hatten. Herausragend war dabei das Ergebnis von Ardijam aus der Klasse 4a, der 1.207 Punkte erreichte. Weitere Urkunden gab es für 27 Schüler für ihr tolles Engagement bei „Soziales Lernen - Kinder helfen Kindern“. Zudem wurden zahlreiche Kinder mit Schwimmausweisen geehrt.

Zum Dank und Abschluss sang die Klasse 4a ein Lied und präsentierte dabei auch das, was sie in einem Percussion Workshop gelernt hatten. Die Klasse 4c ließ in ihrem Lied zum Abschied die vier Jahre Schulzeit Revue passieren und sang lauthals den Refrain: „Es hat allen viel Spaß gemacht.“ Zum Ende der Veranstaltung wirbelte die Tanz-AG auf der Bühne. Auch die Schüler der Tanz-AG bekamen viel Applaus.

Inzwischen gehen mehr als 300 Kinder in die Henri-Dunant-Schule. Die Einschulung der neuen Erstklässler ist am 30. August um 10.30 Uhr. Das nächste erste Schuljahr besteht dann aus vier Klassen. Ulrich Grünenwald dankte Anni Hinkelmann mit Blumen für deren ehrenamtliches Wirken und sagte zum Abschluss zu den Kindern: „Ihr geht jetzt in eure Klassen und holt euch eure Zeugnisse ab und dann wünsche ich euch, Ihnen und allen hier im Saal schöne Sommerferien.“ **mk**

Garten im Sommer

Sommerliches Rosenglück

Für Rosen sind Standort- und Sortenwahl entscheidend

Die Rose gilt als die beliebteste und am häufigsten kultivierte Gartenblume der Welt. Mit weit mehr als 30.000 Sorten hat der Gartenfreund die Qual der Wahl - denn Kletterrosen, öfter blühende Strauchrosen, bodendeckende Sorten, Edelrosen oder die großblumigen Nostalgie-Rosen mit ihrem betörenden Duft sind jetzt wieder in Containern erhältlich.

Während wurzelnackte Rosen am besten im frühen Frühjahr oder Spätherbst gepflanzt werden, lassen sich die dornigen Schönheiten aus dem Topf den ganzen Sommer über aussetzen. Um viel Freude an der Königin der Blumen zu haben, ist die Standortwahl besonders wichtig, denn die Rose liebt es sonnig und luftig. Der Boden sollte locker, luftdurchlässig, humos und schwach sauer sein, denn auf Staunässe reagieren Rosen sehr sensibel. Das Pflanzloch wird großzügig ausgehoben, damit die Veredelungsstelle - also der knotige Übergang von der Wurzel zum oberirdischen Trieb - etwa fünf Zentimeter unter der Erdoberfläche liegt.

Die Rose gilt als die beliebteste und am häufigsten kultivierte Gartenblume der Welt. *Foto: djd/www.rosen-tantau.com*

Danach wird die Erde locker eingefüllt, angetreten, kräftig angegossen und etwa 20 Zentimeter hoch als Verdunstungsschutz angehäufelt. Neben der Wahl des richtigen Standorts ist auch die richtige Sorte Voraussetzung für gesunde Rosen. Einer der größten deutschen Rosenzüchter ist „Rosen Tantau“. Das Unternehmen stellt auch in diesem Sommer wieder attraktive Neuheiten mit interessantem Farbspiel vor. Während die neue Nostalgie-Rose „Romina“ mit dem süßen Duft ihrer antik-rosa Blüten eine zuverlässige Gesundheit mitbringt, setzt die Strauchrose Saphir mit hellen Blüten in einem kühlen Fliederblau ungewöhnliche Farbakzente im Rosengarten.

Die sehr blühstarke Beetrose Sirius, die ihre üppigen Blütendolden zunächst in zartem Apricot öffnet und später Reinweiß erstrahlt, ist mit ihrer beeindruckenden Blattgesundheit für größere Flächenbepflanzungen oder als kleine Gruppen im Staudenbeet geeignet.

Zu kompakten, gesunden und blütenreichen Rosen gehört der regelmäßige Schnitt im Frühjahr. Zunächst sollten alle erfrorenen Triebe mindestens bis ins gesunde Holz zurückgeschnitten werden. Auch sehr schwache Triebe müssen ganz entfernt werden. Ansonsten gilt, dass ein leichter Rückschnitt einen schwachen Austrieb bewirkt und ein intensiver Rückschnitt zu starkem Austrieb führt. Wenn man also kräftige Rosen haben möchte, dann sollte man sich auch einmal trauen, kräftig zurückzuschneiden.

Mehr Tipps gibt es unter www.rosen-tantau.com im Internet. **djd**

Pflanzen einfach einpflanzen

So wird das Neupflanzen und Umtopfen zu einem Kinderspiel

Wer wenig Platz hat oder sich nicht lange mit Umtopfen beschäftigen möchte, für den gibt es jetzt eine Kombination aus Pflanztopf und Blumenerde.

Einfach Deckel und Etikett abziehen, die Erde ein wenig beiseiteschieben, Pflanze einsetzen, fertig - die Compo Sana Qualitätsblumenerde im Pflanztopf macht das Neupflanzen und Umtopfen zum Kinderspiel. Das hochwertige, in mattem Schiefergrau gehaltene Kunststoffgefäß ist bereits fix und fertig mit der passenden Menge Blumenerde gefüllt. Restmengen an Erde oder Verschmutzungen beim Pflanzen gehören damit der Vergangenheit an. Bei Bedarf kann noch ein Übertopf gewählt werden, allerdings macht das wahlweise 22 oder 26 Zentimeter große Gefäß auch solo eine gute Figur.

Deckel und Etikett abziehen, die Erde ein wenig zur Seite schieben, die Pflanze einsetzen und fertig. *Foto: djd/Compo*

Unter www.compo.de/pflanzen-einfach-pflanzen finden Freizeitgärtner viele Ideen, wie sie den Pflanztopf bepflanzen und damit ihr Zuhause verschönern können. Außerdem können sie auf der Seite ihre schönsten Pflanzergebnisse präsentieren und damit Preise gewinnen. **djd**

Erfahrener Gärtner sucht Gartenarbeit
z.B. Hecke schneiden, Bäume fällen, Pflaster legen, Terrasse bauen, Rollrasen verlegen, Rasenpflege.
Tel. 06171 / 7 93 50 oder 0178 / 5 44 14 59 oder 0177 / 1 76 72 59

MOOS
der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899
Haupt-/Burgstraße
Schwalbach
Telefon 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
www.moos-baustoffe.de
info@moos-baustoffe.de

Wir bieten alles rund ums Grillen
- Der Sommerhit: Holzkohle – 3 kg / 10 kg als Kohle & Grillis
- Propangasflaschen – 5 kg / 11 kg
- Gas- und Holzgrill
- Schwenkgrill
- Alugrillpfannen
- Zangen und Wender

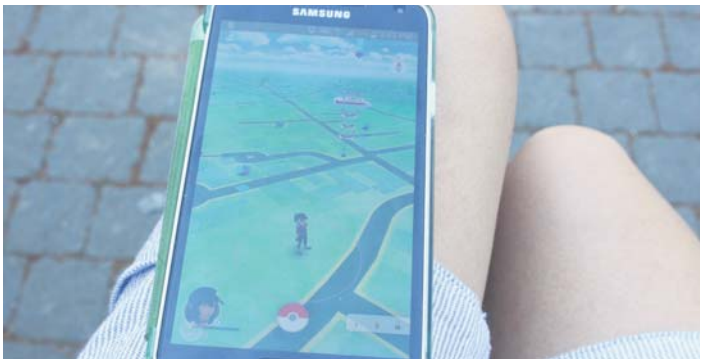
GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG · HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE

20 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
65835 LIEDERBACH ☎ 06196 / 77 46 60

Gartenbedarf u. Kaminholzhandel
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn
Alles für Ihren Garten
Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162-47 61 268
www.gartenbedarf-richter.de

Eine Höchst-virtuelle Jagd nach Monstern

Höchste Konzentration wird gebraucht auf der Suche nach allen 150 „Pokémon“



„PokémonGo“ bringt viele Smartphone-Nutzer auf die Suche nach den „Pokémon“. Foto: Tulacek

Als Spaziergänger sollte man sich nicht wundern, wenn einem Leute mit fokussiertem Blick auf ihr Handy entgegenkommen und ohne jegliche Vorwarnung stehen bleiben. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie „PokémonGo“ spielen, ist groß. Das Spiel ist seit seiner Veröffentlichung vor knapp zwei Wochen der Trend weltweit. Ob jung oder alt, alle sind auf der Suche nach den „Pokémon“, die sich nicht nur draußen auf Straßen und Feldern verstecken können, sondern auch in den eigenen vier Wänden.

„Pokémon“ kommt aus dem japanischen und bedeutet übersetzt „Taschenmonster“. Diese sind kleine oder auch große Kreaturen, die ganz normalen Tieren nachempfunden worden sind. So können sie, zum Beispiel, mit Fischen oder Hornissen Ähnlichkeit haben. Andere wiederum sehen aus, wie Drachen oder Drei-Dimensionale Origami Enten.

Seit 20 Jahren finden die Taschenmonster Einzug ins Kinderzimmer. Damals kam das erste gleichnamige Videospiel auf den Markt. Es folgten eine Anime-Fernsehserie, ein Sammelkartenspiel, 17 Kinofilme und diverse Produkte. Der Erfolg der „Pokémon“ hält über all die Jahre an und findet mit dem Erscheinen der App nun einen neuen Höhepunkt.

Mit der Applikation kann der Spieler die virtuellen Wesen in der realen Welt fangen. Durch die Handykamera sieht es so aus, als wären sie direkt vor einem. Der Sinn des Spiels ist es, wie der Protagonist der Serie, alle 150 „Pokémon“ zu fangen und somit der beste Trainer der Welt zu werden. Dazu gehört es auch, seine gefangenen Taschenmonster gegen andere kämpfen zu lassen.

Der Weg dahin ist jedoch nicht einfach. Zwar gibt es die wilden Wesen an ziemlich jeder Ecke zu fangen, dabei handelt es sich jedoch oftmals um die Gleichen.

Dem Spieler wird eine virtuelle Straßenkarte angezeigt, die der von „Google Maps“ nachempfunden ist. Auf dieser wird ihm mit einer Art „Blätter-Tornado“ hervorgehoben, wo sich eines der Monster befinden könnte.

Daneben gibt es noch eine Leiste, die alle „Pokémon“ zeigt, die sich in der Nähe des Spielers befinden. Oftmals erscheinen sie aber aus dem Nichts, was mit dem Vibrieren des Handys signalisiert wird. Durch das Werfen eines sogenannten „Pokéballs“ können die Taschenmonster gefangen werden. Das erfordert etwas Fingerspitzengefühl, da dieser Ball in einen bestimmten Kreis geworfen werden muss, um das „Pokémon“ einzufangen.

Zeigt die virtuelle Karte einen

Der Kulturbunker an der Leunastraße ist mit zwei „Pokéstops“ markiert. Foto Tulacek

„Blätter-Tornado“ ist es ein Zeichen für den Spieler sich zu beeilen. Angeblich bleiben die kleinen Taschenmonster nicht lange an diesem Ort, wenn sie dort tatsächlich sind. Denn oft sind sie dort einfach nicht auffindbar. Da macht es auch keinen Unterschied, wie oft man an der Leunakreuzung hin- und herläuft.

Hat man den Versuch aufgegeben den „Blätter-Wirbel“ zu folgen, finden sich am Kulturbunker Höchst gleich zwei „Pokéstops“. Diese Stopps befinden sich vor allem an Denkmälern oder kulturellen Gebäuden. Manchmal auch auf Grafitti. Andere Stellen sind zum Beispiel die Statue von Otto von Bismarck in der Bolongarostraße. An diesen Orten werden nützliche Gegenstände gesammelt, die während des Spiels gebraucht werden. So wie „Pokébälle“, Medizin um die „Pokémon“ nach einem Kampf wieder fit zu machen oder „Poké-Eier“.

„Pokéstops“ die mit einem Lockmittel belegt sind mit einem Kirschblüten-Wirbel umgeben Foto: Tulacek

Erhält man ein solches, dann heißt es Laufen. Denn es wird dann erst schlüpfen, wenn eine angegebene Anzahl an Kilometern erreicht worden ist. Bus- oder S-Bahnfahren zählt dabei nicht als eine gelaufene Strecke.

Auf der weiteren Tour findet sich der Spieler auf dem Höchster Marktplatz wieder. Dort ist am Brunnen eine der fünf „Pokémon-Arenen“ in Höchst. In diesen Arenen können die gefangenen Monster kämpfen. Das funktioniert mit Wisch- oder Tippbewegungen des Bildschirms. Die Voraussetzung ist jedoch, dass man einen gewissen Level erreicht hat und einem von drei Teams beigetreten ist.

Laut des Spiels können bestimmte Arten von „Pokémon“ an bestimmten Orten gefunden werden. Dazu gehören neben Wasser und Wiesen auch Friedhöfe und Krankenhäuser. In der Nähe vom Main besteht also eine große Wahrscheinlichkeit ein wasserliebendes Monster zu finden.

Und tatsächlich taucht nach kurzer Zeit, die der Spieler über die Batterie gelaufen ist, eine virtuelle Ente auf. Einige Schritte weiter, am Boot das in Stein gefasst ist, findet sich ein „Pokéstop“. Bei diesem handelt es sich jedoch um einen speziellen. Auf der Karte wird der Halt mit einem „Kirschblüten-Wirbel“ angezeigt. Das bedeutet, dass ein anderer Spieler diesen Stopp mit einer Art Lockmittel belegt hat, dass für eine halbe Stunde „Pokémon“ magisch anzieht. In kurzer Zeit haben sich dort auch einige Monster einfangen lassen. Darunter ein auf der Seite liegender Fisch und ein fliegendes Kalmar-ähnliches „Pokémon“. Beides sieht dabei absolut seltsam aus, wobei der Fisch eindeutig eigenartiger wirkt.

An der Justinuskirche hat sich auch der nächste „Anlock-Punkt“ gefunden, so dass man nicht einmal weit laufen muss.

Passanten schauen sehr skeptisch, wenn man am Mainberg stehen bleibt, um ein weiteres „Pokémon“ zu fangen.

Noch skeptischer blicken sie jedoch, wenn man sich für einen kurzen Moment an den

Das „Pokémon“ namens „Karpador“ ist am Höchster Fähranleger gestrandet. Foto: Tulacek

Rand des Gehweges setzt, weil das Spiel jegliche Verbindung verloren hat, die erstmal wieder aufgebaut werden muss. Da kann es vorkommen, dass ein Auto ziemlich langsam vorbeifährt, damit der Fahrer einen fragende Blicke zuwerfen kann.

Nach knappen 90 Minuten auf der Jagd nach den kleinen Monstern hat man um die 16 von ihnen gefangen und die Akkulaufzeit des Handys drastisch verkürzt. Das Datenvolumen erhöht sich beim Spielen kaum. An heißen Tagen sinkt nicht nur die Energie des mobilen Telefons, sondern auch die eigene stetig.

Wer sich also auf eine Tour machen will, um in Höchst „Pokémon“ zu fangen, sollte Ausdauer mitbringen – und ein mobiles Ladegerät.

Außerdem sollte der Blick auch mal vom Handy gelöst werden, sonst übersieht man noch Stufen oder Straßenschilder.

Und als Passant sollte man sich nicht wundern, wenn jemand plötzlich einfach stehenbleibt, um auf seinem Handy herum zu tippen. Es könnte gut sein, dass er „PokémonGo“ spielt.

Sylva Tulacek

SPD-Fraktion hat neue Mitglieder

Stojanovic und Schott im Ortsbeirat 6

Hubert Schmitt und Birgitt Puttendörfer sind vergangenen Donnerstag in die Frankfurter tadtverordnetenversammlung aufgerückt und legen daher ihr Mandat im Ortsbeirat 6 nieder.

Somit wurden Plätze für zwei neue Mitglieder frei: Natascha Stojanovic und Alexander Schott. Die neue Fraktion wählte Petra Scharf zur Fraktionsvorsitzenden und den Sossenheimer Klaus Moos zu ihrem Stellvertreter. Petra Scharf freut sich über die beiden jungen und engagierten „Neuen“ im SPD-Team und wünscht Hubert Schmitt und Birgitt Puttendörfer viel Erfolg als Stadtverordnete.

Nach der Wahl beherrschte dann sogleich die inhaltliche Diskussion den Abend. Wohnsituation und Verkehr, Schule, Ausbildung und Betreuung bleiben die wichtigsten Themen im Frankfurter Westen und die Fraktion baut bei den neuen Dezernenten und der stärkeren Vertretung im Römerparlament darauf, dass jetzt viele Maßnahmen umgesetzt werden. **red**

Die SPD-Fraktion des Ortsbeirats 6 hat zwei neue Mitglieder: Natascha Stojanovic und Alexander Schott. Die neue Fraktion wählte die Höchsterin Petra Scharf zur Fraktionsvorsitzenden und den Sossenheimer Klaus Moos zu ihrem Stellvertreter. Foto: SPD

STELLENANGEBOTE

Wir suchen eine **Floristin** (m/w) auf 450-Euro-Basis für nachmittags.
Blumen am Brunnen, Alt Sossenheim 57
Tel. 069 / 34 10 88 oder 0172 / 7 16 04 44 o. 0172 / 7 72 45 02

Suchen ab sofort
Reinigungskraft
für Privathaushalt
W&J Reinigungsservice
Ringstraße 23 · 65824 Schwalbach a.Ts.
Telefon 0 61 96 - 999 58 92

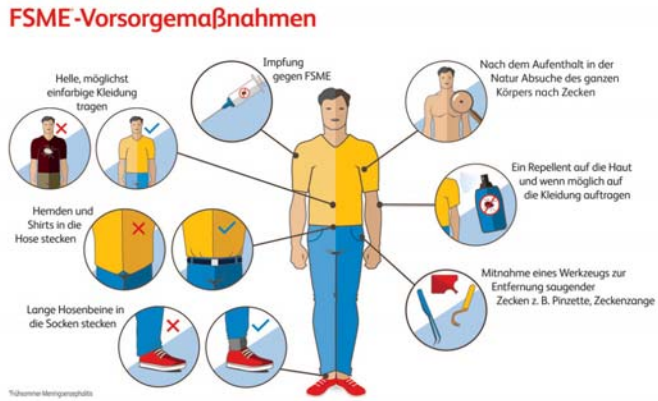
amor*
Amor zählt zu den erfolgreichsten Schmuckanbietern mit über 8 Millionen verkauften Schmuckstücken im Jahr.
Unser flächendeckendes Netz von Vertriebspunkten erstreckt sich über ganz Europa.
Amor sucht für ein Warenhaus in **Sulzbach/Ts. (MTZ)** eine
Verkaufskraft (m/w)
für eine Tätigkeit im Schmuckverkauf
3 Tage pro Woche (Do., Fr., Sa. je 8 Std.), bei Bedarf mehr
Wir bieten:
Umgang mit Waren hoher Qualität, selbständiges Arbeiten, gute und leistungsorientierte Vergütung.
Ihr Profil:
Freude am Verkauf, kundenorientiert, belastbar, absolut zuverlässig, schnelle Auffassungsgabe, freundliche und verbindliche Art im Umgang mit Menschen, sportlich-elegantes Äußeres.
Voraussetzungen:
Verkaufserfahrung und Warenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung - wir arbeiten Sie sorgfältig ein.
Im Dezember möchten wir Sie gerne in Vollzeit einsetzen.
Wenn Sie sich für Schmuck begeistern und Sie mit Ihrem Einsatz zum Erfolg unserer Marken beitragen wollen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, entweder telefonisch unter: 0 60 21 - 77 19 634 (AB - Wir rufen zurück) oder bevorzugt elektronisch als Kurzbewerbung mit Angabe des Einsatzortes an: info@amor.de

Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen
Für die Erweiterung der Berichterstattung über Höchst und Unterliederbach suchen wir einen
Freier Mitarbeiter (m/w)
Wenn Sie Grundkenntnisse im Journalismus haben, an lokalen Geschehnissen interessiert sind und sich in Höchst und Unterliederbach auskennen, können wir Ihnen einen interessanten Nebenverdienst bieten.
Ihre Bewerbung senden Sie bitte schriftlich z. H. Herrn Schlosser an info@stadtanzeiger-west.de

Gesundheit aktuell

Kleines Tier kann große Gefahr bringen

Vorsicht Zecken: FSME-Risikogebiete in Deutschland breiten sich langsam weiter aus



Die Zecke kann mitunter über 50 verschiedene Krankheitserreger in sich tragen und kann somit richtig gefährlich werden. Gegen FSME kann geimpft werden, gegen viele andere übertragbare Krankheiten helfen nur die hier beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen. *Grafik: www.zecken.de*

Die Sonne strahlt vom Himmel, die Luft flimmert und die Freibadsaison ist schon längst eröffnet. Doch dann lauert auch ein kleines Spinnentier, das man leicht übersieht: die Zecke.

Zecken können über 50 verschiedene Krankheitserreger in sich tragen und somit richtig gefährlich werden. So kann die Zecke unter anderem das Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus (FSME) übertragen. FSME ist eine Erkrankung der Hirnhaut und des zentralen Nervensystems, die zu dauerhaften Lähmungen, Schluck- und Sprechstörungen oder Atemschwäche führen kann. Obwohl Zecken überall in Deutschland lauern, gibt es sogenannte FSME-Risikogebiete, wie weite Teile Baden-Württembergs, Bayerns, Südhessens und das südöstliche Thüringen, in denen die Gefahr der Übertragung von FSME-Viren am höchsten ist. Vor allem dort sollten Bewohner oder Besucher dieser Gebiete umsichtig sein und gut vorsorgen.

So klein, wie die Zecke ist, merkt man es meist nicht, dass sie sich auf die Haut setzt. Da auch der Stich in der Regel schmerzfrei ist, bleibt dieser beim „Opfer“ ebenfalls häufig unbemerkt. Auch durch bloßes Abstreifen können Zecken an die Haut des Wirtes gelangen. Einmal Körperkontakt aufgenommen, bevorzugt die Zecke feuchtwarme Gegenden: Vor allem in den Kniekehlen oder im Lenden- und Achselbereich stechen die schnell übersehbaren Spinnentiere zu. Die richtige Vorsorge kann aber dabei helfen, dass die Zecke gar nicht erst auf den Körper gelangt.

Um Zeckenstichen vorzubeugen, wird geraten, es den kleinen Tieren durch möglichst lange, den Körper bedeckende Kleidung und geschlossene Schuhe schwerer zu machen, an die Haut zu gelangen. Außerdem hilft vor allem das Einsprühen mit Repellents, um Zecken abzuwehren. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass man sich nach dem Schwimmen erneut einsprüht. Auch das gründliche Absuchen der Haut nach dem Ausflug kann helfen, eine Zecke zu entdecken, wenn sie sich auf dem Körper niedergelassen hat.

Darüber hinaus kann eine rechtzeitige Impfung vor einer FSME-Erkrankung schützen. Idealerweise sollte mit der Grundimmunisierung bereits im Winter begonnen werden. Möglich ist aber auch eine Schnellimmunisierung. Für einen ausreichenden Impfschutz für die aktuelle Saison sind je nach Impfstoff zwei bis drei Impfungen innerhalb weniger Wochen erforderlich. **pr**

Moderne Technik – Bewährte Beratung! Mehr Zeit – FÜR SIE!
Wir sind auch während des Umbaus für Sie da!
Sertürner Apotheke - Uta Böger
Alte Falter Straße 13 · 65933 Frankfurt Griesheim
Tel. 069 / 38 10 85 · Fax: 069 / 38 03 54 45
Mail: info@sertürner-apo.de · www.sertürner-apo.de

BÄREN APOTHEKE
Ihr Gesundheitspartner in Frankfurt-Höchst
Bei Ohrengeräuschen helfen Medikamente mit Ginkgo-Extrakt, erhältlich in Ihrer
BÄREN-APOTHEKE
Inh. Martin Preißmann
Königsteiner Straße 12 (Fußgängerzone)
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 313419 · Fax 069 30091589
E-Mail: service@baeren-apotheke-frankfurt.de

Ihre Gesundheit ist unser Beruf.
Kompetente, freundliche Beratung und Lösungen für Ihre Anliegen sind unser Anspruch. Dazu haben wir tolle Aktionsangebote, ein umfangreiches Kosmetiksortiment und Paybackpunkte können Sie auch noch sammeln. Kommen Sie zu uns in die Apotheke oder informieren Sie sich unter www.albanus-apotheke.com!
ALBANUS APOTHEKE
Renner & Renner oHG
ALBANUSSTRASSE 22
65929 FRANKFURT AM MAIN (HÖCHST)
TELEFON 0 69 - 31 33 80
TELEFAX 0 69 - 31 68 48
ALBANUS.APO.FFM@PHARMA-ONLINE.DE
„...sympathisch anders!“

Gut hören

„Ein gutes Gehör ist immer wichtig“

HNO-Klinik am Klinikum Höchst ist Kompetenzzentrum für chronische Belüftungsstörungen

Für ein fortbestehendes gutes Gehör ist neben der Vermeidung von Lärm auch die frühzeitige Behandlung der Ursachen möglicher Entzündungen des Mittelohres sehr wichtig, um Spätfolgen zu vermeiden.

Zwar haben sich die operativen Möglichkeiten einer ausgeprägten Mittelohrentzündung weiterentwickelt, beispielsweise durch neuartige Mittelohrprothesen und moderne, teilimplantierbare Hörgeräte. „Eine gute Vorsorge ist aber immer noch die beste Therapie“, erklärt Dr. Carsten Dalchow, Chefarzt der Klinik für Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Allergologie am Klinikum Frankfurt-Höchst.

Besonderes Augenmerk wird der Behandlung von chronischen Belüftungsstörungen der Ohrtrompete, einer der Hauptursachen einer Mittelohrentzündung, geschenkt. Dies ist ein Bereich, in dem es im wissenschaftlichen wie auch klinischen Bereich aktuell deutliche Fortschritte gibt. „Hier waren uns lange Jahre die Hände gebunden, da wir weder Möglichkeiten zur exakten Messung von Belüftungsstörungen des Mittelohres noch Behandlungsmöglichkeiten hatten. Dies hat sich revolutionär geändert“, so Carsten Dalchow.

Die HNO-Klinik in Höchst stellt für die Behandlung dieser Erkrankungen ein Kompetenzzentrum dar.

„Ohrdruck kennt jeder. Wichtig ist es, frühzeitig gegenzusteuern, um eine Verschleppung oder Komplikationen wie eine chronische Mittelohrentzündungen oder Schwerhörigkeit zu verhindern“, sagt Dalchow.

Im Verbund mit weiteren Kliniken arbeite das Höchster Krankenhaus ständig an Verbesserungen, um Betroffenen mit derartigen Problemen schnell und unkompliziert zu helfen. „Dafür sind wir bereits mit modernsten Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten ausgestattet und werden aber alles daran setzen, diese stetig weiter zu verbessern.“

Laut Carsten Dalchow gilt gleiches für die Behandlungen von Erkrankungen der Nase und der Nasennebenhöhlen sowie ganz besonders für Tumor-Erkrankungen im Kopf- und Halsbereich: „Auch hier werden wir neue Wege gehen, um einerseits die Früherkennung weiter voranzubringen und andererseits nach der Diagnose einer bösartigen Erkrankung zusammen mit angrenzenden Fachgebieten eine individuelle und umfassende Behandlung zu gewährleisten.“

Weiter sagt er: „Das Klinikum Frankfurt Höchst ist ein medizinisches Spitzenzentrum in einem hochkompetitiven Umfeld. An der Weiterentwicklung dieser Position möchte ich aktiv mitwirken. Neben meinen Erfahrungen und Ideen werde ich einen engen Kontakt zu den niedergelassenen Ärzten und anderen Fachdisziplinen aufbauen und pflegen.“

Zu den klinischen Schwerpunkten von Carsten Dalchow gehören neben der Behandlung von Erkrankungen des Ohres und der Schädelbasis mittels klassischer Mittelohr- und Schädelbasischirurgie sowie der Cochlea Implantation und dem Einsatz teilimplantierbarer Hörgeräte auch die Behandlung von Erkrankungen der Tuba Eustachii, die Neuro-Otologie, die plastisch-rekonstruktive Tumorchirurgie sowie die endoskopische Operation der Nasennebenhöhlen und Frontobasis. **red**

Dr. Carsten Dalchow, der Chefarzt der HNO-Klinik Frankfurt-Höchst. *Foto: Klinikum Frankfurt-Höchst*

Gratis Hör-Check mit Analyse
Hand ans Ohr...
...wie gut hören Sie?
Ihr Hörakustik-Spezialist Optiker Bernhard lädt Sie ein zur „Woche des Hörens“ vorbeizukommen. Wertvolle Information und interessante Aktionen warten auf Sie überzeugen Sie sich selbst!
Ihr Gutschein zur „Woche des Hörens“
• kostenfreie Höranalyse mit Erstellung Ihres persönlichen Hörprofils
• in nur 20 Minuten
• mit modernster digitaler Messtechnik
• und professioneller Beratung
Gleich ausschneiden und vorbeikommen!
Radilostr. 18
60489 Frankfurt/Rödelheim
Tel. 0 69/78 26 86
Unterortstr. 30
65760 Eschborn
Tel. 0 61 96/4 34 80
OPTIKER BERNHARD
Brillen | Kontaktlinsen
Hörgeräteakustik

Der Männerchor der Sossenheimer Chorgemeinschaft begleitete das diesjährige Sommerfest des St.-Katharinen-Wohnstifts in der Kurmainzer Straße musikalisch. Foto: Krüger

Das Mitsingen war erwünscht

St. Katharinen-Wohnstift feiert Sommerfest mit dem Männerchor

Am vergangenen Freitag feierte das St. Katharinen-Wohnstift in der Kurmainzer Straße sein diesjähriges Sommerfest mit Bratwurst und Steaks vom Grill.

Zudem war eine große Salatbar aufgebaut, an dem sich die Bewohner und zahlreiche Gäste bedienen konnten. Für den Sozialdienst des Trägers der Seniorenwohnanlage waren Julia Friedrichs und Helene Schmidt vor Ort.

Zu Gast war in diesem Jahr der Männerchor der Chorgemeinschaft Sossenheim. Für den neuen Dirigent, Helmut Walter Theobald, war es der erste Auftritt. Durch das musikalische Programm führte gewohnt gekonnt Hartmut Bunge. Bei einem der Lieder forderte er die Zuhörer auf: „Singen sie mit aber hören sie gut zu, wir singen ein bisschen anders!“

Natürlich kannten die Zuhörer das Lied „Das Wandern ist des Müllers Lust“. Es gab herzlichen Applaus für die etwas eigenwillige Interpretation. Einen besonderen Applaus bekam Tenor Klaus Kleinert als Solist, der als ehemaliges Mitglied der Mainzer Hofsänger in den Reihen der Chorgemeinschaft mitsingt. In einem weiteren Lied trällerte „Gockel“ Gerhard Schneider ein herzhaftes „Kikeriki“, das ebenso herzlich beklatscht wurde. Insgesamt kam der Chor sehr gut an, dass bestätigten die zahlreichen Bravorufe.

Nach dem Singen bat Julia Friedrichs die Bewohner und ihre Gäste ans Buffet; eine rundum gelungene Sommerfest-Veranstaltung, für die es von allen Seiten ein dickes Lob gab. **mk**

Überraschungsauftritt bei der Hochzeit einer Mitsängerin

Sossenheimer Frauenchor besuchte die Festspielstadt Bayreuth

Der diesjährige Ausflug führte den Sossenheimr Frauenchor nach Oberfranken. Chormitglied Melanie Netzsch, geborene Blessing, heiratete und die Sängerinnen wollten sie mit einem Auftritt anlässlich ihrer kirchlichen Trauung überraschen. Die Hochzeitsfeier fand in Selb in der Nähe von Bayreuth statt.

Der Frauenchor nutzte die Gelegenheit, die oberfränkische Festspielstadt Bayreuth näher zu erkunden. Gutgelaunt reiste der Chor mit 22 Sängerinnen bereits freitags mit dem Bus an. Auf der Hinfahrt spendierte ein Geburtstagskind eine Runde Sekt, woraufhin die anderen Chormitglieder gleich ein Ständchen anstimmten. Der heiteren Stimmung hatten es die Ausflügler zu verdanken, dass die Anreise wie im Flug verging und sie bald im 350 Kilometer entfernten Selb ankamen.

Nachdem die Sängerinnen ihre Unterkunft bezogen hatten, ging es auf den Polterabend. Auf der fröhlichen Feier unterstützten sie spontan die engagierte Band, was allen in schöner Erinnerung bleiben wird.

Am nächsten Tag standen die Bayreuther Innenstadt und ihre Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. Bei einem Stadtrundgang wurde die Schlosskirche besichtigt, welche Mitte des 18. Jahrhunderts im Stil des „Bayreuther Rokoko“ errichtet wurde. Besonders beeindruckend waren dabei die prachtvollen Deckenstuckaturen des Schweizer Bildhauers Giovanni Battista Pedrozzi.

Da das „Markgräfliche Opernhaus“ derzeit umfassend restauriert wird, ging es stattdessen in die „Eremitage“, eine historische Parkanlage im Stil des Barock und Rokoko. Einer der schönsten Barockgärten Deutschlands. Neben künstlichen Ruinen und Grotten gab es dort auch Wasserspiele, die nichts ahnende Besucher überraschend nass spritzten. In dem parkeigenen Café gönnten sich Sängerinnen zum Kaffee ein Stück Torte Wilhelmine und bewunderten ein stilechtes Rokoko-Schauspiel in der Orangerie.

Ein Flohmarktbesuch rundete den ereignisreichen Samstag ab und kurz vor Ladenschluss wurde noch die Firma „Rosenthal“ besucht, um sich mit Porzellan einzudecken.

Am Sonntag begleitete der Chor die kirchliche Trauung mit den Liedern Domine, pacem da nobis und Tebje Pojem. Der anschließende Sektempfang in der Villa Netzsch mit Feinkost-Catering bildete den krönenden Abschluss eines sehr schönen Wochenendes. Mittlerweile ist der nächste Ausflug des Frauenchores schon geplant: Im nächsten Frühjahr nimmt er am internationalen Chortreffen in Amsterdam teil. **red**

Der Frauenchor der Chorgemeinschaft Sossenheim machte einen Ausflug nach Bayreuth, unter anderem um an der Hochzeitsfeier einer der Sängerinnen teilzunehmen. Foto: Frauenchor

Rhein-Main Kaufhaus

Gültig ab Mittwoch, **27.07.2016**

Total-Ausverkauf! Total-Ausverkauf!

Preis-knaller! Jede Woche verrückte Aktionen!

FAST ALLES UNTER EINEM DACH!

ENDSPURT! ALLES MUSS RAUS!

WIR SCHLIESSEN!

Schnäppchenjäger aufgepasst!

30% Rabatt auf Alles*

*ab einem Nettobonwert über 5,00 €

*ausgenommen Lebensmittel, Getränke, Spirituosen, Aktions- und reduzierte Ware

* Nicht gültig mit anderen Aktionen.

VIEL KAUFEN – VIEL SPAREN!

SONDERAKTION!

Ab sofort bei allen Gemälden sowie Damen-/Herrenbekleidung

2 gleiche Teile nehmen, nur 1 Teil bezahlen, d. h. 50% Rabatt!

Ladeneinrichtung, Gabelstapler, Hubwagen usw. zu veräußern!

• **Right Guard Deo Roll-On** 50 ml, verschiedene Sorten, statt 1,49 € **jetzt 1,00 €***

• **Colgate/Signal Zahncreme** 75ml, verschiedene Sorten, statt 1,49 € **jetzt 1,00 €***

• **DreiWetterTaft Haarspray/-lack** 75ml, verschiedene Sorten, statt 1,29 € **jetzt 0,90 €***

• **Rexona Woman Deo-Spray** 2x 75ml, verschiedene Sorten, statt 2,99 € **jetzt 2,00 €***

• **Rexona Men Deo-Spray** 2x 150ml, verschiedene Sorten, statt 3,79 € **jetzt 3,00 €***

• **Meister Proper** Allzweckreiniger, 500ml, Citrusfrische/Tropische Frische statt 1,29 € **jetzt 0,90 €***

* Diese Aktionspreise sind nicht mit anderen Rabatten kombinierbar!

Rhein-Main-Kaufhaus im Limes-Einkaufszentrum, Marktplatz 16, 65824 Schwalbach, Tel. 06196 / 9694889

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 16.00 Uhr, durchgehend geöffnet – ohne Mittagspause!

Kostenlose Parkplätze vorhanden!